

ZAS MAGAZIN

Kinder spielen Wahlkampf



Haushaltsverteilung:
**EXKLUSIV IN
HERDERN**
sowie in Neuburg + nördlicher
Innenstadt, zusätzlich zu den
Auslagestellen in Freiburg

Friedrich Merz und Markus Söder schließen eine Koalition mit den Grünen aus. Doch Robert Habeck bringt sich in Stellung

Domino Effekt
In der Migrationspolitik fallen plötzlich alle Parteien um

Schuhgröße
Kanzler Scholz ist von lauter Riesen umgeben



Herdern-Spezial
Hintergründe aus den Stadtteilen Herdern, Neuburg, Nordstadt



ZENTRUM
OBERWIEHRE

20 JAHRE ZO-ZENTRUM OBERWIEHRE

ZIRKUS SPEKTAKEL

VOM 14. BIS 23. OKTOBER
MITMACH-ZIRKUS, SPIELE UND
BASTELN & GEWINNSPIEL

ZO-JUBILÄUM

21. Oktober

Großes Zirkusfest mit tollen Überraschungen

KINDER-MITMACH-ZIRKUS

15. / 17. / 19. & 23. Oktober

- 15 - 18 Uhr: Einstudieren von Kunststücken
- 18 - 18:30 Uhr: Auftritt der kleinen Zirkus-Stars
- Anmeldung Kinder (7 - 10 Jahre):
Tel. 0761-7 66 55 65, info@zentrum-oberwiehre.de

ZIRKUS-TAG

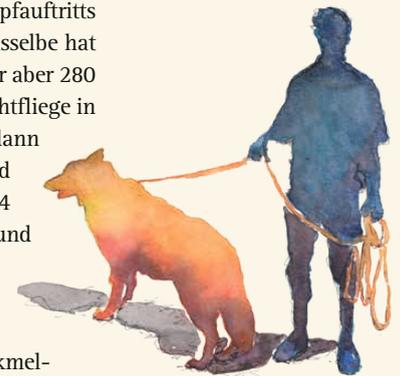
14. / 16. / 18. & 22. Oktober

Manege frei für Clowns & Artisten

- Auftritte: 16 - 16:30 Uhr & 18 - 18:30 Uhr
- Walking Acts: 11 - 12 Uhr & 14 - 15 Uhr

Hallo zusammen,

Donald Trump bekam es mit einer Fliege zu tun, die ihn während eines Wahlkampfauftritts ständig umschwirrte. Er sagte dazu das Erwartbare: „Ich mag keine Fliegen.“ Dasselbe hat er ja auch schon über Taylor Swift gesagt, die allerdings kein Fliegengehirn, dafür aber 280 Millionen Follower hat. Nun haben Hirnforscher allerdings das Gehirn einer Fruchtfliege in 7.000 hauchdünne Scheiben geschnitten (geht so etwas noch von Hand?), um dann zahlreiche Synapsen zu erkennen. Sprich: Die Fliege ist geistig fitter als Donald Trump. Was Sie in Händen halten, ist das ZASMAGAZIN, das auch im Jahr 2024 jeden Monat erscheint. Es ist an etlichen Auslagestellen in Freiburg zu erhalten und wird zusätzlich immer reihum in die Haushalte einzelner Stadtteile zugestellt. Die heutige Ausgabe geht in die Briefkästen von Herdern, Neuburg sowie Nordstadt. Mit Umschlag in geklammerter Form wird das ZASMAGAZIN sicherlich auch bei Ihnen länger einen Platz auf dem Lesetisch finden. Wir freuen uns über Ihre Rückmeldungen auf redaktion@zas-freiburg.de oder unter m.zaeh@zas-freiburg.de. **Michael Zäh**



Aquarell: Dörte Gerasch

Inhalt

Wenn alle einfach umfallen..... Seite 4

Die AfD hat recht mit ihrer Behauptung, dass inzwischen alle demokratischen Parteien in der Migrationspolitik die AfD-Positionen übernommen haben. Das ist ein katastrophaler Fehler.

Lindners FDP ist so frei..... Seite 7

Nach der legendären Liedzeile von Kris Kristofferson ist Freiheit nur ein anderes Wort dafür, dass man nichts mehr zu verlieren hat. Nun ja, das trifft genau auf die FDP zu. Weshalb Christian Lindner voll frei auf Offensive setzt.

Des Kanzlers große Schuhe Seite 8

Nach dem Wahlsieg von Dietmar Woidke in Brandenburg träumt Kanzler Olaf Scholz davon, dies auch im Bundestagswahlkampf 2025 zu schaffen. Aber der Woidke ist 1 Meter 96 groß.

Das können nur Kinder tun Seite 11

Bei den Grünen zieht Robert Habeck nach dem Rücktritt der gesamten Parteispitze die Macht an sich. Derweil tönen Friedrich Merz und Markus Söder, dass es nach der Bundestagswahl 2025 keine Koalition mit den Grünen gebe. Das ist kindisch.

Herdern Spezial Seite 23

Interviews, Reportagen, Hintergründe und Nachrichten aus den Stadtteilen Herdern, Neuburg, Nordstadt



Impressum:

Herausgeber:

Michael Zäh und Christopher Kunz

Verlag:

Zeitung am Samstag Verlags GmbH,
Benzstraße 22, 79232 March,
07665/93458-0, info@zas-freiburg.de

Geschäftsführer:

Christopher Kunz, Rüdiger van der Vliet

Chefredakteur:

Michael Zäh (visdp), 0170/739 17 87,
m.zaeh@zas-freiburg.de

Redaktion:

redaktion@zas-freiburg.de
Barbara Breitsprecher,
b.breitsprecher@zas-freiburg.de

Fotoredaktion, Grafik, Layout & Herstellung:

Adrian Kempf, dtpwork.de, Tel. 07661 / 3483

Anzeigen und Verkauf:

Michael Metzger (Verkaufsleitung),
Tel. 07665 / 93 458 21,
anzeigen@zas-freiburg.de

Druck:

Freiburger Druck GmbH & Co. KG
Lörracher Straße 3, 79115 Freiburg
Telefon 0761 / 496 12 03
www.freiburger-druck.de



Wenn alle einfach nur umf

Die AfD hat recht mit ihrer Behauptung, dass alle demokratischen Parteien in Deutschland in der

Es ist wie mit den Domino-Steinen: Alle fallen um. Wie die Politik derzeit mit dem Thema Migration umgeht, basiert auf einer Vielzahl von falschen Behauptungen und wird am Ende schlecht für Deutschland sein. Denn oft ist genau das Gegenteil von dem wahr, was behauptet wird. Es wundert nicht, dass die AfD sich das Thema Migration für ihre Hetze schon früh ausgesucht hat. Dann folgte Friedrich Merz und seine Union, die das Thema Migration offenbar zentral in den Bundestagswahlkampf 2025 stellen wollen, um möglichst viele Stimmen für Merz als künftigen Kanzler zu bekommen. Und schließlich reagierte auch die Ampel-Regierung, also SPD, Grüne und FDP, indem sie eilig neue Beschlüsse wie Kontrollen an allen deutschen Grenzen in die Tat umsetzen ließen. Die AfD hat recht mit ihrer Behauptung, die demokratischen Parteien hätten nun alle die AfD-Positionen übernommen. Denn das Signal, das von allen Parteien mit Worten und Handeln ausgeht, heißt: Abschottung, Zurückweisung! Und das ist genau das Gegenteil dessen, was Deutschland braucht. Es wird schon mittelfristig katastrophale soziale, politische, rechtliche und wirtschaftliche Konsequenzen für Deutschland und Europa haben.

Es ist natürlich richtig, dass der Staat alles dafür tun sollte, um Anschläge wie in Solingen zu verhindern. Bessere Maßnahmen zur Bekämpfung

von Terrorismus und Gewalt, insbesondere von Islamisten und ausländischen Straftätern, sind zweifelsohne geboten. Wenn aber, wie zuletzt mit Dominoeffekt geschehen, der Anschein erweckt wird, dass Migration die Quelle allen Übels sei, und wenn dadurch Geflüchtete und Menschen aus dem Ausland pauschal abgelehnt werden, ist das falsch, schädlich und verhängnisvoll. Und man muss sich schon fragen, warum alle Parteien wider besseren Wissens diesen Diskurs mittragen. Geht es denen jetzt echt nur noch um Stimmen bei der Bundestagswahl? Glauben denn Union, FDP, aber auch SPD und Grüne wirklich, dass sie mit der eiligen Übernahme des Wahlkampfthemas Migration die Erfolge der AfD und auch des BSW beschneiden können? Es wird eher das Gegenteil der Fall sein.

Was eine Politik der Abschottung bewirkt

Viel schlimmer ist aber, dass die Politik der Abschottung dem Land extrem schaden wird. Und hier muss man besonders die aktuelle Regierung kritisieren, weil sie derzeit faktisch eine falsche Politik verantwortet (während AfD und Merz ja keine Regierungsgewalt haben, also „nur“ reden). Die momentan in kurzer Folge von der Ampel getroffenen Entscheidungen dürften sich womöglich als das größte Versagen der Bundesregierung erweisen. Denn das Stopp-Signal, das von diesem Regierungshandeln ausgeht, könnte

ja tatsächlich bei denen ankommen, die sonst nach Deutschland gekommen wären. Und es dann nicht mehr wollen.

„Fast 30 Prozent der Menschen hierzulande haben ausländische Wurzeln, sind also selbst zugewandert oder sind die Kinder von Zugewanderten. Der zukünftige Wohlstand wird noch sehr viel stärker davon abhängen, ob Deutschland attraktiv für Zuwanderung ist und ob ausreichend Arbeitskräfte kommen wollen. Ohne Menschen aus dem Ausland wird in den kommenden 15 Jahren wohl ein erheblicher Teil vor allem kleiner und mittlerer Unternehmen in Deutschland pleitegehen, weil sie schlichtweg keine Beschäftigten mehr finden können“, schreibt Marcel Fratzscher, Präsident des Deutschen Instituts für Wirtschaftsforschung, in einer (sehr lesenswerten) Kolumne in der ZEIT.

Nun ja, wer mit offenen Augen durch die Straßen in einer Stadt in Deutschland geht, kann kaum übersehen, dass heute schon auf nahezu jedem Fahrzeug von Handwerksbetrieben fett ein Aufkleber prangt: „Mitarbeiter gesucht.“

Schon 2023 blieb jede dritte angebotene Ausbildungsstelle unbesetzt, so viele wie noch nie. Längst ist der Fachkräftemangel auch ein Mangel an Auszubildenden. Wegen des demografischen Wandels rücken weniger Junge aus den Schulen nach, als Ältere in Rente gehen. Und die, die da sind, studieren oft lieber. Gab

Das ganze Land scheint nur noch über Themen zu reden, die von der AfD gesetzt wurden. Plötzlich scheinen alle Probleme in Deutschland auf die Migration geschoben zu werden



Fotomontage: Adrian Kempf

allen, hat das keinen Sinn

Migrations-Politik die AfD-Positionen übernommen haben. Ein katastrophaler Fehler. Von Michael Zäh

es Ende der Achtzigerjahre noch gleich viele Auszubildende und Studierende in Deutschland, standen 2021 nur noch etwas mehr als vier Auszubildende zehn Studierenden gegenüber. Die Folge: Es fehlen Fachkräfte, die im Restaurant das Essen kochen, die im Hotel an der Rezeption stehen, die das kaputte Dach reparieren und die Kranken pflegen. Besonders die kleineren Betriebe haben Probleme, junge Leute zu finden. Laut dem IAB (Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung) können 57 Prozent der Betriebe mit weniger als zehn Beschäftigten ihre Ausbildungsplätze nicht besetzen.

Das alles ist bereits heute der Fall. Wie das „Institut der Deutschen Wirtschaft“ in einer im September veröffentlichten Studie schreibt, plädieren die Forscher dieses arbeitgebernahen Instituts dafür, Ausbildungsberufe besser zu bewerben und vor allem ausländische Fachkräfte zu rekrutieren. Ansonsten verschwinden viele Betriebe, weil sie keinen Nachwuchs finden, heißt es in der Studie.

Also Problem erkannt, Problem geannt? Leider scheint das Gegenteil in der politischen Debatte der Fall zu sein. „Manche Politiker und Politikerinnen und Lobbyorganisationen überbieten sich mit Forderungen, wie Abschiebungen in großem Stil stattfinden sollten oder wie man Menschen in Zukunft davon abhalten könne, nach Deutschland zu kommen. Angriffe

wie der in Solingen befeuern die Debatte immer wieder. Natürlich ist die Frage der Steuerung wichtig. Aber eine ehrliche Analyse zeigt, dass sie nur begrenzt möglich ist. Viel sinnvoller ist die Frage, wie die 3,2 Millionen Schutzsuchenden schneller und besser in Arbeitsmarkt und Gesellschaft integriert werden können. Die Verantwortlichen in der Politik sollten ihren Erfolg in der Migrationspolitik nicht daran messen, wie viele Menschen sie abschieben, sondern wie gut und schnell die Integration der neu Angekommenen in Deutschland erfolgt“, schreibt Marcel Fratzscher in der ZEIT. Der Präsident des Deutschen Instituts für Wirtschaftsforschung geht von der Realität aus und schreibt weiter: „Der Mangel an Arbeitskräften mit geringen und mittleren Qualifikationen ist heute so riesig, dass die deutsche Wirtschaft sehr gut alle 3,2 Millionen Schutzsuchenden in Deutschland in Arbeit bringen könnte.“

Wie die Politik den falschen Diskurs führt

Kanzler Olaf Scholz hat sich ja nach dem Anschlag von Solingen und den Wahlen in Thüringen und Sachsen nicht entblödet, seine eigenen Verdienste in der Migrationspolitik hervor zu heben, indem er behauptete, dass unter ihm mehr restriktive Maßnahmen umgesetzt worden seien als in den Jahrzehnten zuvor (in denen Scholz nebenbei bemerkt der Vizekanzler

von Angela Merkel war und die damalige Kanzlerin in ihrem offenen Kurs sogar ausdrücklich unterstützte.) Und jetzt gibt Scholz plötzlich den harten Hund, ohne Sinn und Verstand.

„Die Kürzungen von Leistungen und die Erhöhung der Hürden, so wie sie nun von der Politik umgesetzt werden, sind kontraproduktiv: Sie werden die Misserfolge vervielfachen und die Integration erschweren, die Anzahl der Fachkräfte reduzieren und den deutschen Staat langfristig sehr viel mehr Geld kosten. Eine schnellere und bessere Anerkennung von Qualifikationen, weniger Bürokratie und regulatorische Hürden, bessere Unterstützung für Unternehmen und für Kommunen und deutlich mehr Bemühungen bei der Betreuung der Kinder sind nur einige Beispiele, wo die wirklichen Lösungen vieler Probleme liegen“, schreibt Marcel Fratzscher dazu, der halt als Präsident des Deutschen Instituts für Wirtschaftsforschung einen wissenschaftlichen Blick auf die Dinge hat.

Kommen wir nochmal auf das Domino-Spiel zurück. Die Grundregel der Dominospiele besteht darin, abwechselnd Steine mit Feldern gleicher Augenzahl aneinanderzufügen. Wer zuerst alle Steine angelegt hat, ist Sieger. Man könnte sagen, dass es ein konstruktives Spiel ist und das Umstoßen der Steine im Dominoeffekt nicht der Spielzweck war. Wie es auch nicht Sinn der Politik ist, einfach nur umzufallen.



making
places
balanced



Einrichtungskultur © ARNOLD
Humboldtstraße 3, 79098 Freiburg, Tel. 0761 12 095-0

Einrichtungskultur © RESIN
am Dreispitz 6, 79589 Binzen, Tel. 07621 15 42 94-0

www.einrichtungskultur.com
kontakt@einrichtungskultur.com

usm.com



"Wiehre Gärten"

Rarität in der Wiehre!
Neubau-Mehrfamilienhaus
mit 6 WE (25 – 144 m²)

Jetzt für den Verkaufsstart
unter **07665 934 58 299**
vormerken lassen.



Projektbau Freiburg GmbH
Benzstraße 22, 79232 Hugstetten
info@projektbau-freiburg.de
www.projektbau-freiburg.de



Fotomontage: Adrian Kempf

Lindners FDP ist so frei

Weil nach Kris Kristofferson „Freiheit nur ein anderes Wort dafür ist, dass man nichts mehr zu verlieren hat“, geht der FDP-Chef gegenüber den Ampel-Partnern voll frech in die Offensive.

Von Michael Zäh

Nun ist also auch der große Kris Kristofferson gestorben, mit 88 Jahren. Er war genial als Billy the Kid im Western von Sam Peckinpah „Pat Garrett and Billy the Kid.“ Er dichtete die Liedzeile: „Freedom's just another word for nothing left to lose“ (in „Me and Bobby McGee“, einen der bedeutendsten Songs des 20. Jahrhunderts). Diese großartige Zeile traf das Lebensgefühl einer ganzen Generation und wird wohl eine für die Ewigkeit bleiben. Es ist nicht bekannt, ob Christian Lindner ein Fan von Kristofferson ist. Aber dessen Songzeile trifft momentan auch auf den Zustand der FDP zu. Freiheit ist nur ein anderes Wort dafür, dass man nichts mehr zu verlieren hat.

Christian Lindner und seine FDP haben nach den drei Landtagswahlen in Thüringen, Sachsen und Brandenburg nichts mehr zu verlieren. Denn sie haben schon fast alles verloren: die letzten Wähler im Osten, den Respekt ihres natürlichen Partners, der Union (wie weit will die FDP noch sinken, ätzte Friedrich Merz nach der Brandenburg-Wahl) – und die Aussicht darauf, dass es für sie in der Ampel noch besser werden könnte. Also sind sie frei.

Dazu passt natürlich, dass „Freiheit“ ein Lieblingswort von Christian Lindner ist. Anders als die Tierschutzpartei, die in Brandenburg mehr als doppelt so viele Stimmen holte, definieren sich die Freien Demokraten eigentlich nicht bloß über ein einzelnes, eng begrenztes Thema. Sondern sie sehen sich als die Anwälte des Liberalismus, als die Bewahrer der Freiheit. FDP-Chef Lindner ist ein brillanter Redner, doch in der Ampel zeichnet sich die FDP vor

allem durch ein stetes Nein aus: Nein zum Heizungsgesetz, Nein zum Bürgergeld, Nein zu einer höheren Kreditaufnahme. Nichts scheint ihr wichtiger zu sein als die Schuldenbremse. Aber ist ein stetes Nein denn die große Freiheit? Oder eher das Gegenteil davon, nämlich stets an ein Dogma gebunden zu sein. Denn damit beraubt sich die FDP auch der Möglichkeit, die Steuern zu senken und so die lahrende Wirtschaft wieder in Gang zu bringen.

Das müsste eigentlich auch FDP-Chef Christian Lindner erkennen, der übrigens in seiner Partei trotz aller Schlappen als völlig unangefochten gilt. Doch weil Freiheit nur ein anderes Wort dafür ist, nichts mehr verlieren zu können, geht Lindner frei und frank in die Offensive. Mit Blick auf die jüngsten Beschlüsse der Ampel zur Migration und zur Wirtschaftspolitik sprach Lindner abermals von einem „Herbst der Entscheidungen“ und betonte, dass sich „in den nächsten Wochen“ offenbaren werde, „ob es den gemeinsamen Willen gibt, das so auch umzusetzen und gegebenenfalls auch darüber hinauszugehen“. Das muss man sich schon mal auf der Zunge zergehen lassen: Weil seine FDP in Brandenburg nur zwölf Stimmen über den „Ungültigen“ (also von Wählern falsch ausgefüllte Wahlzettel) landete, quasi pulverisiert wurde, sollen jetzt die Ampel-Partner SPD und Grüne umso mehr vor Lindner kuschen. Eine interessante Volte, auf die man erst mal kommen muss, Motto: Je kleiner wir werden, umso mehr trumpfen wir auf. In den Worten von Lindner: Jetzt sei „Mut verlangt“. Entweder der Mut, „auch in einer kontroversen

Koalition Arbeit zu leisten, wenn Gutes fürs Land bewegt werden kann“. Oder aber „Mut, eine neue Dynamik zu entfachen“.

Die grenzenlos freie Strategie dahinter ist aber eine bisher schon erfolglos angewandte: Wir machen beides, sind Regierungspartei und Opposition zugleich. Das hat ja maßgeblich zur öffentlichen Zerrüttung der Regierung beigetragen. Aber die Annahme des FDP-Chefs, er könne als Sparkommissar glänzen, gar liberale Politik voranbringen, hat sich in der Vergangenheit als Trugschluss erwiesen. Also schaut Lindner nach lauter herben Wahlniederlagen lieber nach vorne – auf die Bundestagswahl 2025. Und will durch sein jetziges Handeln dann wieder bei den Wählern punkten. Die jetzt so freie FDP versucht gegenüber den Ampel-Partnern Erfolge durchzusetzen, mit denen sie dann 2025 in den Wahlkampf ziehen kann. Aber wenn diese Verhandlungen eben aus Sicht der FDP nicht genug bringen, dann ist sie auch bereit, die Koalition zu verlassen. Das hat natürlich ein gewisses Erpressungspotenzial. Lindner glaubt, dass er mit beiden Optionen im Wahlkampf 2025 punkten könnte. Seht her, wie mutig wir unsere liberalen Projekte durchgebracht haben, oder: Seht her wie mutig wir der Ampel den Stecker gezogen haben.

Don't say a word about tomorrow or forever / there'll be time enough for sadness when you leave me, sprich jetzt nicht von morgen oder von für immer / es bleibt Zeit genug für Traurigkeit, wenn du mich verlässt. Das stammt aus „For the Good Times“, von Kris Kristofferson. Ist also quasi ein Ampel-Song.



Vom Kleinen ins Große,

Nach dem Wahlsieg von Dietmar Woidke für die SPD in Brandenburg träumt der Kanzler davon,

Man lernt schon in der Schule: Immer auf die Kleinen, das geht ja gar nicht. Wenn also Friedrich Merz, der erklärte Kanzlerkandidat der Union für den Wahlkampf 2025 mal im Bundestag erklärte, dass der Job des Bundeskanzlers für Olaf Scholz „mindestens zwei Schuhnummern zu groß“ sei, dann ist das natürlich mies. Merz ist ja ein Hüne von 1 Meter 98 Höhe, während es der kleine Kanzler Scholz nur auf 1 Meter 70 bringt. Und nun hat auch noch ein anderer Riese den Kanzler klein aussehen lassen: Dietmar Woidke, der Wahlsieger der SPD von Brandenburg, ist 1 Meter 96 groß. Und Spaß beiseite: Mitunter kann man sich des Eindrucks nicht erwehren, dass Olaf Scholz sich umso größer findet, je kleiner seine SPD und auch er selbst in den Umfragen werden.

Die 13,9-Prozent-Partei SPD stand bei der Wahl in Brandenburg plötzlich bei 30,9 – ein Ergebnis, das Brandenburgs Ministerpräsident Dietmar Woidke mit viel Entschlossenheit sowie mit der brachialen Ansage „die AfD oder ich“ zustande bekam. Dieses Ultimatum hat Woidke viele Stimmen eingebracht, vor allem von Nichtwählern. Und es basierte darauf, dass Dietmar Woidke in Brandenburg eine Institution ist. Laut Infratest dimap hieß es in der Analyse: „Jeder zweite SPD-Wähler gab an, sich wegen seiner Person für die Sozialdemokraten entschieden zu haben.“ Und unbestritten ist auch, dass Woidke vor seinem Wahlsieg eine maximale Abgrenzungsstra-

tegie gegen Kanzler und Ampel wählte. „Bleibt mir bloß vom Leib in diesem Wahlkampf“, war Woidkes Botschaft an Scholz und die Genossen, und verderbt mir nicht meine Chancen. Woidkes Erfolg ist trotz Scholz und seiner Ampel zustande gekommen, nicht wegen Scholz und seiner Ampel. Der Brandenburger hat den Kanzler im Wahlkampf behandelt wie einen Verwandten, den man lieber nicht zur Familienfeier einlädt. Selbst jene, die in Brandenburg SPD gewählt haben, monieren zu viel Streit in der Ampel sowie eine grassierende Führungsschwäche beim Kanzler. Sie haben die SPD vor allem gestärkt, um einen Sieg der AfD zu verhindern. Dies zeigt vor allem: Wenn starke Amtsinhaber, wie Dietmar Woidke in Brandenburg oder Michael Kretschmer in Sachsen, alle Aufmerksamkeit auf sich ziehen, wenn sie Bodenständigkeit, Nähe und im besten Fall wirtschaftlichen Erfolg verkörpern und damit die oft verhasste Ampel-Regierung im Bund überstrahlen, können sie die AfD schlagen. Was übrigens auch zu dem Problem führt, dass der Sieg von Woidke andere demokratische Parteien geschwächt hat: Geschadet hat es der CDU, die ein historisch schlechtes Ergebnis verzeichnet; das Label Volkspartei kann sie in Brandenburg vorerst vergessen. Geschadet hat Woidke auch den Grünen. In den vergangenen fünf Jahren Partner in der Kenia-Koalition mit SPD und CDU, haben die Grünen es nicht mehr in den Landtag geschafft.

Und was macht Olaf Scholz daraus?

Olaf Scholz machte mal wieder den Eindruck, dass alles für ihn liefe. Weit weg in New York, beim Zukunftsgipfel der Vereinten Nationen, wurde er von Reportern abgefangen. Wie er das Wahlergebnis finde, wurde er gefragt. Scholz grinste. „Ist doch super, dass wir gewonnen haben“, sagte er. Der Kanzler zeigte sich bestens aufgelegt. Und er ließ erkennen, wie er das Brandenburger Resultat wertete: als Punkt für sich. Und dies obwohl Woidke ihn, Scholz, den Wahl-Brandenburger, gemieden hat. In typisch Scholzer Manier vermittelt er, dass es auf längere Sicht seiner Meinung gar nicht darauf ankäme. Für die Lehre aus Brandenburg hält er, dass es möglich ist, im Wahlkampf in sehr kurzer Zeit sehr viel Boden gut zu machen.

Olaf Scholz sagte also: „Ich werde mit meiner Partei das wiederholen wollen, was jetzt in Brandenburg gelungen ist und was vor der letzten Bundestagswahl auch gelungen ist, dass die SPD als stärkste Partei das Rennen macht und dass wir alles dafür tun, dass die rechten Populisten in unserem Land keine Chance haben.“ Und weiter: „Es ist wichtig, geschlossen zu bleiben und fokussiert“, fügte er hinzu, und dass es sich lohne zu kämpfen. Zweifel, dass er der richtige Kandidat ist? Keine. Denn er fühlt sich groß. Man könnte sagen: Er glaubt, dass allein seine Größe das Kleine der SPD ausgleichen könne.

Ist der Kanzler-Job für Olaf Scholz ein paar Schuhnummern zu groß? Das behauptet Friedrich Merz, der noch nie ein Regierungsamt ausübte

Fotomontage: Adrian Kempf

von Scholz bis Merz

dies auch im Bundestagswahlkampf 2025 zu erreichen. Er findet sich großartig. Von Michael Zäh

Was Scholz „Geschlossenheit“ nennt, das meint, dass sich seine Partei hinter ihm versammelt. Nur dass diese Partei seit dem Sieg in der Bundestagswahl 2021 sich im stetigen Sinkflug befindet. Wobei die Beliebtheitswerte von Olaf Scholz selbst ebenfalls in Richtung unterirdisch gehen. Und der zermürbende öffentliche Streit in der Ampel-Regierung wird vermutlich nicht mehr aufhören, zumal die FDP in den Landtagswahlen marginalisiert wurde (siehe Seite 7) und weit hinter der Tierschutzpartei landete. Auch für die Grünen scheint das Joch der Regierung unter Kanzler Scholz nahezu stündlich stärker auf den Schultern zu lasten (Siehe Seite 11).

Zwar versuchen die Kanzlergetreuen aus der Geschichte von erfolgreichen Aufholjagden (Scholz 2021, Woidke 2024) mal eben frische Erfolgchancen für Scholz 2025 abzuleiten. Dem Kanzler selbst scheint ebenfalls ein Wahlkampf nach Art von Woidke vorzuschweben: Ein personalisierter Wettbewerb, in dem er mit „Charakter“ gegen seinen Unionsrivalen Friedrich Merz antritt (Geheimbotschaft: Merz ist charakterlos) und auf bürgernahe Themen wie Mindestlohn und Rente setzt. Kleine Klammer: In der Tat hat sich Olaf Scholz im direkten verbalen Infight mit Friedrich Merz in diversen Debatten im

Bundestag noch am ehesten sprachgewaltig und amüsan gezeit. Es ist, als müsste man ihn erst reizen, bevor er auch mal Kante zeigt. Die bekannten Highlights waren diesbezüglich, dass Scholz den Merz als „Mimose“ bezeichnete. Er attestierte Merz auch eine „Hasenfüßigkeit“ und dass der sich „in die Büsche schlagen“ würde, wenn es mal drauf ankommt. Sein Bonmot gegen Merz: „Wer boxt, der sollte kein Glaskinn haben.“

Ist die SPD schon entschieden hinter Scholz?

In Berlin betonten zwar Lars Klingbeil und Dietmar Woidke auf dem Podium, dass Scholz als Kandidat gesetzt sei. Das Präsidium, alle Ministerpräsidenten seien dafür, sagte Klingbeil. „Da gibt es gar kein Wackeln.“ Warum nominiere die Partei ihn dann nicht jetzt schon offiziell als Kanzlerkandidaten, sondern plane das erst im Juni 2025, wurde Klingbeil gefragt. Er wich dieser Frage aus.

Denn es wird dem Kanzler schwerfallen, den Woidke zu machen. Scholz ist unbeliebt; selbst von Parteifreunden wird er hinterfragt. Sofern ihm nicht eine spektakuläre Persönlichkeitswandlung gelingt, vom arroganten Schweiger zum empathischen Verstehler wird er sich auch nicht als bodenständiger Landesvater vom Typ

Woidke neu erfinden können. Und es ist ja so: Scholz hat dann bald vier Jahre hinter sich, in denen er nicht bewies, dass er eine Regierung mit Führungsstärke zum Erfolg lenken kann.

Deshalb klingt auch das Statement von Klingbeil als SPD-Chef nach dem Wahlsieg von Woidke in Brandenburg so ein bisschen unklar. Die Hoffnung ist, dass ein neues Momentum kommt, von irgendwoher. Vor allem erwarten viele in der SPD, dass Scholz gegen die FDP mehr ins Risiko geht. Aber da hat Scholz nur wenig Spielraum: Wollte er jetzt Führungsstärke beweisen und die ganze Autorität eines Koalitionchefs ausspielen, dürfte das Zweckbündnis Ampel alsbald auseinanderfallen – schließlich sind Grüne und FDP noch stärker gebeutelt im Osten als die SPD und dort quasi nicht mehr existent. Besonders für die Liberalen hat sich die Ampelmitgliedschaft von der Sinn- zur Existenzfrage ausgewachsen.

Dies alles wird aber von den Wählern eher als Schwäche von Olaf Scholz wahrgenommen werden (obwohl das so eigentlich nicht stimmt und es in Zukunft noch etliche Bündnisse geben wird, auf Landes- sowie auf Bundesebene, die nicht einfach zu managen sein werden). Es gibt aber auch schon Stimmen, die fordern, die SPD sollte statt mit Olaf Scholz mit Boris Pistorius als Kanzlerkandidaten in die Bundestagswahl ziehen. Dessen Körpergröße von 1 Meter 81 ist irgendwie normal. Das ist sein Trumpf.

**Wir kaufen
Wohnmobile + Wohnwagen**
☎ 03944 / 36 160
www.wm-aw.de (Fa.)



DOROW CLINIC

ZAHNZENTRUM FREIBURG

Besuche uns direkt in
Freiburg Merzhauser Str.



SCAN MICH



DEIN ZAHNARZT
FÜR DIE GANZE FAMILIE

MIT 100% WOHLFÜHLGARANTIE

Lerne uns kennen! ☎ 0761 - 2 21 21

📍 dorow-clinic.de/zahnarzt-freiburg



Fotomontage: Adrian Kempf

Können nur Kinder tun

Robert Habeck verheddert sich in Widersprüchen, wenn er in TV-Interviews zum Rücktritt des gesamten Parteivorstandes Stellung nimmt. Die Grünen wollen sich neu formieren.

Von Michael Zäh

Friedrich Merz hänselte kürzlich in Münster beim NRW-Landesparteitag der CDU den Robert Habeck als „Kinderbuchautoren“. So ein Kinderbuchautor ist im Subtext des Gesagten einer, der die Komplexität der Welt nicht begreifen kann. Denn verstünde er sie, schriebe er ja keine Kinder- sondern Erwachsenenbücher und würde als Erwachsenenpolitiker erwachsene (Merz-) Politik machen und nicht mit vermeintlichem Kinderkram wie Klimaschutz als Kanzlerkandidat der Grünen antreten. Es kann allerdings sein, dass diese Hänselei von Merz selbst eine sehr kindische Eselei ist. Denn der Robert Habeck ist gerade dabei, seine Partei auf sich zuzuschneiden, um eben dem Merz gehörig Stimmen bei der Bundestagswahl 2025 abzujagen.

„Das Wahlergebnis in Brandenburg ist das Zeugnis der tiefsten Krise dieser, unserer Partei seit einer Dekade“, sagte Grünen-Vorstand Omid Nouripour. „Es braucht neue Gesichter“, sagte seine Co-Chefin Ricarda Lang, die neben ihm stand. „Jetzt ist nicht die Zeit, um am eigenen Stuhl zu kleben.“ Kurzer Auftritt, klare Wort. Als beide von der Bühne gehen, weiß man: Der gesamte Grünen-Vorstand tritt zurück. Der Grünen-Parteitag Mitte November in Wiesbaden muss eine komplett neue Parteiführung wählen – von den Parteichefs bis zum Schatzmeister.

Die Frage ist dabei natürlich auch, was denn Robert Habeck damit zu tun hat. Als er sich direkt nach dem Rücktritt der beiden Parteivorsitzenden der Grünen sowohl im „Heute-Journal“ im ZDF wie auch in den „Ta-

gesthemen“ der ARD den Fragen der Reporter stellte, kam man als Zuschauer kaum umhin, eine echt kinderbuchtaugliche Dramatik des Widerspruchs in seinen Worten zu erkennen. In beiden Interviews versuchte Habeck nämlich möglichst lobend rüber zu kommen, um dann aber auch wie ein harter Hund zu wirken. „Gute Parteivorsitzende“ seien Lang und Nouripour gewesen, sagte Habeck in beiden Sendungen. Sie hätten die „Partei zusammengehalten“, „Opfer gebracht“. Aber wieso mussten sie dann gehen? „Damit die Partei aus der schwierigen Lage rauskommen kann“, sagte Habeck. Das sei aber die eigene Analyse von Nouripour und Lang gewesen. Haha, wenn da mal einer nicht ein bisschen flunkert. Die Scheidenden als Helden der Selbsterkenntnis zu loben, die da den Weg für Habeck frei gemacht haben, ist wohl schon ein bisschen zu viel der Dichtung. Das glauben ja nicht einmal die Kinderlein. Der Tag des Rücktritts habe gezeigt, wie „gnadenlos und manchmal unbarmherzig das politische Geschäft ist“, sagte Habeck dann noch in beiden TV-Interviews. Es sei offensichtlich geworden, mit welcher Härte da manchmal agiert werde. Von dieser Härte allerdings wüssten alle, „die da reingehen“. Tja, wer war denn jetzt hart zum wem? Den offensichtlichen Widerspruch zum „freiwilligen Rücktritt“ klärte Habeck nicht auf. Vielleicht merkte er ja auch gar nicht, dass er diesen vor den Kameras erzeugt hat.

Klar zu erkennen ist jedenfalls, dass Robert Habeck nach dem Rücktritt der Parteispitze seine Vertrauten in Stellung bringt. Franziska Brantner und Felix Banaszak wollen Partei-

chefs werden. Für viele Abgeordnete gilt Brantner schon als gesetzt. Hauptgrund dafür ist ihr gutes Verhältnis zu Habeck, sie gilt als eine seiner engsten Vertrauten. Felix Banaszak, 34 Jahre jung, gilt er als einer der besten Rhetoriker des linken Flügels – als einer, der kein Blatt vor den Mund nimmt. Er war Autor eines viel beachteten Gedichts, das er Ende vergangenen Jahres auf einen AfD-Antrag hin im Bundestag vertrat. „Wer belastet so spät den Bundestag?“, witzelte er, „es ist die Fraktion, die keiner mag.“

Nun gut, die Grünen wollen sich natürlich neu formieren, nach diversen Wahlschlappen und auch aufgrund von Anfeindungen etwa der Union, Markus Söder gerne vorneweg.

Manche andere Partei zeichne ein Bild von einem Land, in dem alles düster ist, sagte die Grünen-Fraktionschefin Haßelmann. „Dem wollen wir uns entgegenstellen“, kündigte sie für den nächsten Wahlkampf an. So äußerte sich auch der designierte Kanzlerkandidat Robert Habeck. Die Grünen könnten ein Angebot machen, damit die schlechte Stimmung im Land umschlagen könne zu einer „mutigen Entschlossenheit“. Als wichtiges Thema nannte Habeck soziale Gerechtigkeit. Es gebe eine radikal ungerechte Vermögensverteilung. Es dürfe nicht sein, dass nur Reiche ins Theater gehen könnten. Habeck warf zudem der Union vor, sie bediene sich populistischer Parolen und übersehe, dass die eigentliche Allianz in der demokratischen Mitte geschaffen werden müsse. Schönen Gruß an Merz und Söder, die zuletzt eine Koalition mit den Grünen ausschlossen. So was können ja nur Kinder tun.

Wie «aufrichtig» sind Sie?

Kieser bietet kompetente Unterstützung beim Training

Mit dem entsprechenden Training bleiben aufrechter Gang und Weitsichtigkeit bis ins hohe Alter erhalten.

Die wohl größte Errungenschaft der Menschheit ist der aufrechte Gang. Zentral für das Aufrichten war und ist die Bauweise unserer Wirbelsäule, die muskulär aufrecht gehalten wird. Eine tragende Rolle spielt dabei die tief liegende Rückenmuskulatur. Ist sie zu schwach, tendiert der Oberkörper dazu, sich nach vorn zu neigen. Gleichzeitig sitzen wir zu viel, wodurch die den Oberkörper beugende Muskulatur verkürzt und so noch mehr Zug nach vorn erzeugt. Wir kommen sozusagen immer mehr aus dem Lot.



Dabei möchte die Rückenmuskulatur Schlimmeres verhindern, wodurch sie sich permanent verspannt. Diese Dauerspannung kann

zu unangenehmen Schmerzen im Rücken- und Beckenbereich führen und zu «Anlaufschwierigkeiten» am Morgen, beim Aufstehen. Die gezielte Kräftigung der tief liegenden Rückenmuskulatur ist meist ein nachhaltiger Ausweg aus dieser «unaufrichtigen» Situation.

Seien Sie weitsichtig! Leiden Sie nicht an Ihrem Körper, sondern lassen Sie Ihren Körper ein- bis zweimal in der Woche leiden. Er wird es Ihnen danken.

Das Team von Kieser Freiburg zeigt Ihnen gern und unverbindlich, wie Sie bereits mit dreißig Minuten gezieltem Training aktiv Einfluss auf Ihre Gesundheit nehmen können. ZVG

**100 €
STARTRABATT**

BRINGEN SIE IHRE GESUNDHEIT IN FORM.

Immer ein Stück stärker.

Kieser Freiburg
Grünwälderstraße 10-14
Telefon (0761) 27 13 50
kieser.de

KIESER

*gilt nur bei Abschluss einer Mitgliedschaft bis zum 31.12.24

Engagierte Kultur der Energiewende

Veranstaltungen der EWS Schönau im Oktober: Von der Heizungsberatung über Literatur und Kino bis zur Solarpark-Eröffnung

Energiewende bedeutet nicht nur, dass Solaranlagen, Wind- und Wasserkraftanlagen die klimaschädlichen Gas-, Kohle- und Atomkraftwerke ablösen. Dass also unsere Energieversorgung nachhaltig und klimaschonend wird. Sie bringt es auch mit sich, dass die Energieerzeugung dezentralisiert wird. Dass also in vielen Orten und Gemeinden Energie produziert wird, dass über Windräder gestritten, über Solarparks diskutiert und ums Energiesparen gerungen wird. Oder anders ausgedrückt: Die Energiewende eröffnet Räume in Politik und Kultur.

Die EWS Elektrizitätswerke Schönau eG, vor 30 Jahren gegründet und seit 15 Jahren eine Genossenschaft, haben ihren Weg zur Energiewende schon immer kulturell begleitet und umgekehrt die Energiewende in das gesellschaftliche und kulturelle Leben getragen. In diesem Herbst reicht das Programm denn auch von der Lesung mit Wolfgang Schorlau bis zur Eröffnung des EWS-Solarparks in Fröhnd im südlichen Schwarzwald. Eine Übersicht mit ausführlicheren Infos findet sich auf: <https://ews.jetzt/termine>

Freitag 18.10., 19:30 Uhr Lesung und Gespräch – Wolfgang Schorlau

Oben am Feldberg besitzt Familie Dengler ein Stück Weideland, in idealer Lage für ein Windrad. Wäre da nicht der örtliche Widerstand. Als dessen lautstarke Wortführerin ermordet aufgefunden wird, sieht sich Georg Dengler mit einem komplizierten Fall konfrontiert. Je weiter er vorankommt, desto deutlicher offenbart sich ein schwer zu durchdringendes Geflecht aus Verbindlichkeiten und blutig durchgesetzten Interessen. Die Verbindungen reichen bis in die höchsten Sphären der Macht und viele Jahrzehnte in die Vergangenheit. Denglers elfter Fall führt ihn zu-



Samstag, 26.10., 11 bis 16 Uhr Eröffnung des EWS-Solarparks in Fröhnd mit Führungen durch den Solarpark
Pendelbus ab Abzweig Fröhnd von der B 317, Bushaltestelle Fröhnd, Unterkastel, Linie 7300

Foto: Bernd Schumacher / © EWS Schönau

rück an den Ort seiner Kindheit – und tief in die Abgründe der Energiepolitik. Theater Freiburg, Großes Haus.

Montag 21.10. bis Mittwoch, 20.11. Ausstellung „Glänzende Aussichten“

In 99 Karikaturen wagen Karikaturist*innen einen anderen Blick auf die Herausforderungen unserer Zeit. Die Ausstellung „Glänzende Aussichten“ des Hilfswerks Misereor ist einen Monat lang im EWS-Store in Freiburg zu sehen. Auf witzige, verblüffende und manchmal auch erschreckende Weise regt sie zum Nachdenken

über die Abgründe unseres individuellen Verhaltens, aber auch über die großen weltpolitischen Zusammenhänge an. EWS-Store Freiburg, Bismarckallee 10, Freiburg

Dienstag, 22. Oktober, 17:30 – 19:30 Uhr. Wie heizen Sie in Zukunft Ihr Eigenheim?

Infoabend zum Gebäudeenergiegesetz (GEG)
Zukünftig müssen neu eingebaute Heizungen zu mindestens 65 Prozent mit erneuerbaren Energien betrieben werden. Wir informieren über Hintergründe und Möglichkeiten der Umsetzung. Harald

Schwieder von der Energieagentur Regio Freiburg erläutert in seinem Impulsreferat die Neuerungen im GEG halten sowie Ausnahmeregelungen und Übergangsfristen. Als Diskussionspartner aus der Praxis schaltet sich anschließend Constantin Müller, Schornsteinfegermeister aus Freiburg, ein. Beate Scharr, Beraterin bei den EWS, zeigt schließlich Wege auf, CO₂-frei zu werden und die Stromrechnung in Zukunft so niedrig wie möglich zu halten.

Die Teilnahme ist kostenlos, für Snacks und Getränke ist gesorgt. Vorherige Anmeldung ist erforderlich über: <https://ews.jetzt/termine> EWS-Store Freiburg, Bismarckallee 10

Donnerstag, 24.10., 18.00 Uhr. Urgewald – Auf den Spuren des Geldes

Freiburg-Premiere in Anwesenheit von Regisseurin Karin Wejdling, Andrea Soth (urgewald), Dorothea Sick-Thies (Gründerin von Protect the Planet und der Sick-Umweltstiftung), Vladimir Slivjak (Träger Alt. Nobelpreis). Friedrichsbau Lichtspiele, Kaiser-Joseph-Str. 268 – 270, Freiburg. Telefon: 0761 / 360 31; www.friedrichsbau-kino.de



Grusel und Magie erleben

Herbst und Winter im Europa-Park: Ein Fest für alle Sinne

Im Europa-Park in Rust wird der Herbst zu einem Fest für die Sinne. Vom 28. September bis zum 3. November 2024 steht alles im Zeichen von Spannung, Grusel und herbstlicher Schönheit. Rund 180.000 Kürbisse, Maisstauden, Chrysanthemen und Strohballen verwandeln den Park in eine schaurig-schöne Kulisse. Die Besucher können sich auf eine unvergessliche Halloween-Saison freuen, bei der nicht nur das Auge, sondern auch das Herz höher schlägt. Überall im Park treiben Vampire, Kobolde und andere düstere Gestalten ihr Unwesen, während passend dazu auch das Showprogramm, die Paraden und sogar die Gastronomie im Halloween-Stil gestaltet sind.

Besonders mutige Besucher dürfen sich auf das preisgekrönte Event „Traumatica“ freuen, das mit speziellen Horrorhäusern und furchteinflö-



Benden Shows ab 16 Jahren für echte Gänsehautmomente sorgt. Doch auch Familien mit Kindern kommen voll auf ihre Kosten: Trotz des Gruselthemas bleibt die Halloween-Saison im Europa-Park familienfreundlich.

Zahlreiche Attraktionen sind speziell auf kleine Besucher abgestimmt und bieten ein altersgerechtes Erlebnis. Halloween im Europa-Park ist also für Groß und Klein ein Highlight im Herbstkalender.

Die herbstliche Atmosphäre im Park wird durch milde Temperaturen noch verstärkt, die einen entspannten Parkbesuch ermöglichen. Wer an den beliebten Achterbahnen und Wasserattraktionen wie der „Silver Star“ oder „Atlantica SuperSplash“ nicht anstehen möchte, kann die etwas weniger frequentierten „Dark Rides“ erkunden. Besonders bei regnerischem Wetter sind diese überdachten Fahrgeschäfte eine gute Alternative. Klassiker wie das „Geisterschloss“, das erst kürzlich als „Castello dei Medici“ wiedereröffnet wurde, oder die Fahrt mit „Piraten in Batavia“ garantieren Fahrspaß unabhängig vom Wetter.

Ein besonderes Extra gibt es am letzten Tag der Halloween-Saison: Dann können Besucher die unzähligen Kürbisse mit nach Hause nehmen, die nicht mehr für den

kirchenkamp TAGESLICHTTECHNIK
wir übernehmen Verantwortung RAUCHABZÜGE - RWA

Kirchenkamp GmbH Im Brühl 1 · 79254 Oberried
Tel. 07661-903696-0 · info@kirchenkamp-rwa.de · www.kirchenkamp-rwa.de

beraten + planen + projektieren + montieren + sanieren + warten

SANTO GROUP 50 1972-2022

REGIONAL | BODENSTÄNDIG | ZUVERLÄSSIG

Ich bin **SANTO**, weil wir ein super Team sind! *F. Pörschmann*

Mercedes-Benz SANTO
SERVICE & SMILE by Mercedes-Benz
SANTO
KIA SANTO
auto freiburg+
SANTO Service as need

www.santo-group.de
Freiburg · Bischoffingen · Hugstetten/March

Der Glottertäler
Taxi-Abholung für Mehrtagesreisen
www.der-glottertaeler.de ☎ 07684 - 353
Mehr.Qualität.Erfahren ... seit 60 Jahren für Sie unterwegs....

Adventsfreuden, Tagesfahrten, nur noch wenige Plätze frei:

03.12.24: Käthchen Weihnachtsmarkt in Heilbronn	48,00 €
12.12.24: Weihnachtsmarkt Gengenbach	29,00 €
14.12.24: Weihnachtsstadt Zürich	48,00 €

Reisen 2024:

05.12.-08.12.24: Typisch holländisch! Käse – Küste – Lichter Festival inkl. abendliche Grachtenfahrt	ab 775,00 €
13.12.-15.12.24: Adventszauber in Taunusstein	ab 350,00 €
15.12.-19.12.24: Advent in Dresden und im Erzgebirge	ab 882,00 €

Reisen 2025 – eine Vorschau...

25.01.25: Holiday on Ice in Stuttgart, Vorstellung 13.00 Uhr inkl. Ticket Sitzplatz Kat.1	ab 125,00 €
Kinderpreis (4-13 Jahre)	ab 80,00 €
04.04.-06.04.25: Puntigamer Volksmusik-Ski-WM in Schladming, DAS Event für Volksmusikfreunde GAUDI – MUSIK – SPASS, inkl. Hotel, 3Tage Eintritt ins Festzelt + Gutschein, Buchbar bis 20.12.24!	799,00 €
03.04.-09.04.25: Slowenien! Oberkrainer- Lipizzaner – Berge – Seen und Mee(h)r	ab 1269,00 €

NEU 2025: Bei allen unseren Mehrtagesreisen Getränke gratis im Bus! Mit Taxiservice! Alle Reisen auch online buchbar! Lassen Sie sich vormerken für unseren Katalog 2025!

Immer eine gute Idee!
Ein Reisegutschein von uns!

Omnibus Rieder GmbH & Co.KG · 79286 Glottertal · rieder@der-glottertaeler.de

Neu: **ZAS ONLINE**
www.zas-freiburg.de

becker-licht.de
Licht & Leuchten für individualisten

Wir danken dem Europa-Park Team für die kreative Zusammenarbeit.

Becker Lichttechnik
Jakob Zimmermann Str. 12
D-79331 Teningen
info@becker-licht.de · Tel. 0151 156 45 216

Park gebraucht werden. Die übrigen Kürbisse werden an Mitarbeiter und Wohltätigkeitsorganisationen gespendet. Alles, was nicht mehr verwendet werden kann, wird kompos-

nuiert 2025 in einem neuen Glanz. Wenn dicke Schneeflocken fallen und die Luft nach Plätzchen duftet, verwandelt sich der Park in ein Winterwunderland. Überall funkeln

Glühwein, gebrannten Mandeln und anderen Leckereien für das leibliche Wohl sorgt.

Neben der magischen Dekoration bietet der Europa-Park auch im Winter ein hochkarätiges Showprogramm und atemberaubende Attraktionen. Märchenhafte 3D-Projektionen lassen den Park in einem besonderen Licht erstrahlen und entführen die Besucher in eine zauberhafte Welt. Ob Schneeliebhaber oder Kältemuffel, für jeden Geschmack ist etwas dabei. Für Abwechslung sorgen die zahlreichen Fahrgeschäfte, die auch in der kalten Jahreszeit geöffnet sind. Dank beheizter Indoor-Attraktionen wie „Voletarium“ oder „Madame Freudenreich Curiosités“ wird auch an kühlen Tagen niemand frieren.

Allerdings sollten Besucher im Winter auf witterungsbedingte Einschränkungen vorbereitet sein. Starker Wind, Schnee oder ungewöhnlich niedrige Temperaturen können kurzfristig zu Änderungen bei den Shows und Attraktionen führen. Doch das tut der magischen

Winterstimmung keinen Abbruch. Gerade an ruhigeren Tagen, wenn weniger Besucher im Park sind, lässt sich der Winterzauber besonders intensiv genießen. Ein Tipp: Wer den Park an Wochentagen oder außerhalb der Schulferien besucht, kann den Trubel vermeiden und die vielen Attraktionen ganz entspannt erleben.

Ob Halloween oder Winterzauber – der Europa-Park bietet zu jeder Jahreszeit ein unvergleichliches Erlebnis. Mit der richtigen Planung lässt sich der Parkbesuch optimal gestalten, um die Highlights der jeweiligen Saison voll auszukosten. Während die Halloween-Zeit mit ihrem schaurig-schönen Charme vor allem Gruselfans in ihren Bann zieht, ist die Winterzeit ein Fest für die ganze Familie. Der Europa-Park hat sich längst als Ganzjahresziel etabliert, das mit spannenden Attraktionen, zauberhaften Shows und liebevoller Dekoration überzeugt.

Weitere Informationen unter <https://www.europapark.de>



tiert – so wird der Herbst nicht nur gruselig, sondern auch nachhaltig.

Nach dem schaurigen Gruselvergnügen folgt die Winterzeit, und der Europa-Park erstrahlt vom 30. November 2024 bis zum 12. Ja-

Lichterketten, und mit glitzernden Christbaumkugeln geschmückte Tannenbäume säumen die Wege. Lagerfeuer und gemütliche Rückzugsorte laden zum Verweilen ein, während der Weihnachtsmarkt mit

über 100 Jahre
Zukunft braucht
Tradition



Glottertal • Freiburg



Ignaz Haas

Maler- und Stuckateurgeschäft

„Die Digitalisierung ist weit fortgeschritten“

Andrea und Dr. Kambiz Dibah haben als Zahnarzt-Ehepaar ihr soziales Konzept schon vor über 21 Jahren entwickelt. Um dies weiter zu verfolgen, gehen sie mit der Zeit und setzen auf moderne Entwicklungen in der Medizin. Auch die Künstliche Intelligenz kann helfen.

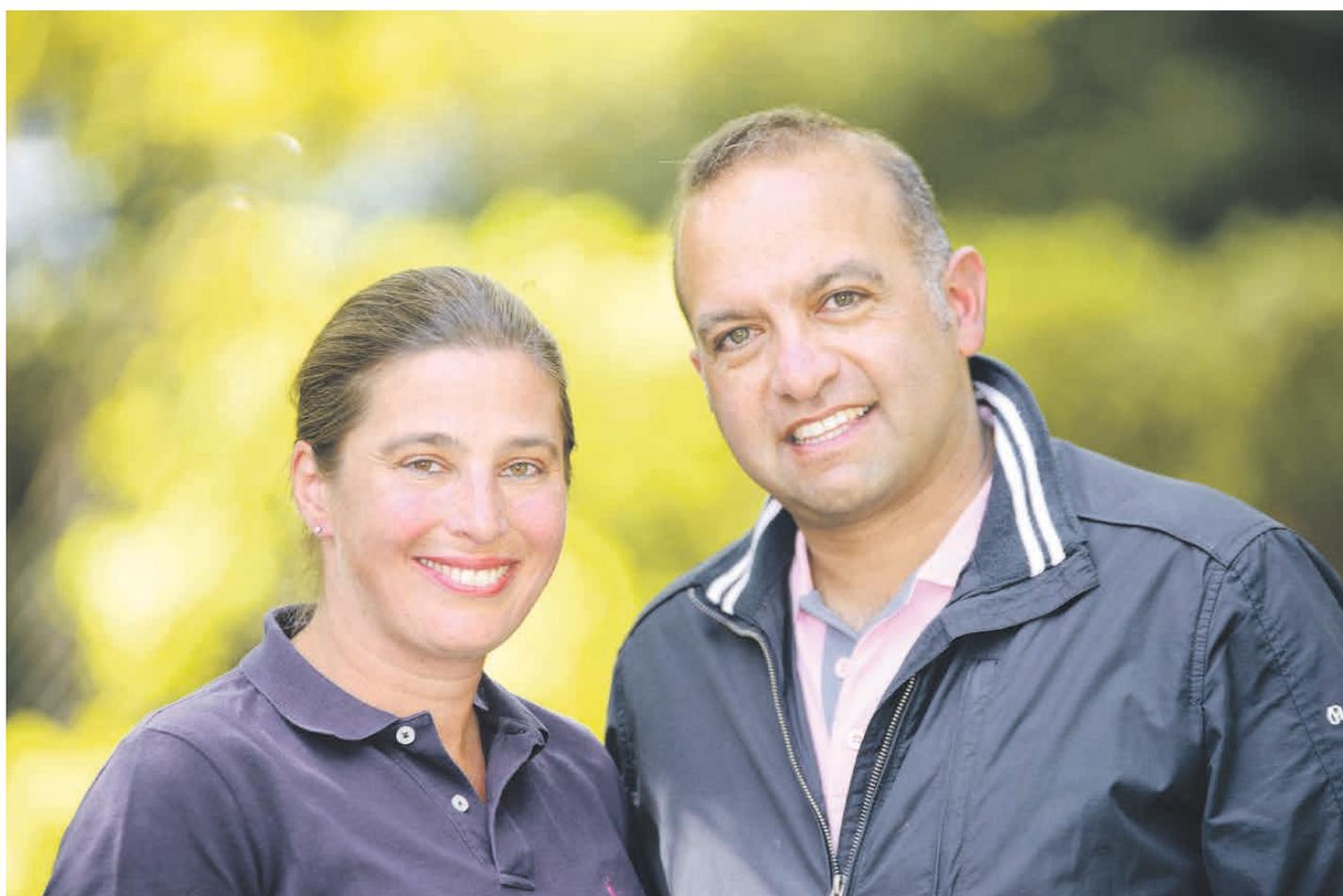


Bild: Achim Keller

Dr. Kambiz Dibah geht mit der Zeit und ist für den technischen Fortschritt aufgeschlossen. Insbesondere bezüglich der Digitalisierung und dem Einsatz der Künstlichen Intelligenz (KI) sieht Dr. Dibah große Chancen. Denn der Einsatz dieser modernsten Techniken dient den Menschen. „Wenn die Krankenschwester mehr Zeit für die Patienten hat, weil sie sich einfach mit einem Klick anmeldet, dass sie jetzt da ist, statt Karteikarten auszufüllen wie früher, dann hat sie diese Zeit für die Menschen und auch für das, was sie ursprünglich wollte“, nennt Dr. Dibah ein Beispiel. Gerade in Zeiten, in denen überall Fachkräfte gesucht werden, hilft die KI die Jobs attraktiver zu machen.

„Die Krankenschwester hat sich ihren Job ja nicht für Berichte ausgesucht, die dann kein Mensch liest. Sondern für das Kümern um andere Menschen in ihrem Job. Es geht darum, dass man den Fachkräften die Möglichkeit gibt, sich wirklich um die Kernaufgaben zu kümmern und nicht um den Wust drumherum. Und da kann die KI helfen“, erläutert Dr. Dibah. „Wir brauchen einfach mehr Leute, die nicht von der Bürokratie belastet werden. In vielen Bereichen, nicht nur in der Medizin, sondern zum Beispiel auch in der Erziehung und anderswo. Und was da überall die Jobs eher unattraktiv macht, ist ein Wust an Protokollierungen. Warum muss

das sein, wenn es auch anders geht?“, so Dr. Dibah weiter.

Einen weiteren Vorteil der Digitalisierung sieht Dr. Dibah in einem Bereich, der ihm besonders wichtig ist: Es können Kosten minimiert werden, was wiederum den Patienten zugute kommt. „Man muss die Preise einfach transparent weitergeben. Die Digitalisierung ermöglicht die individuelle Herstellung zu einem bezahlbaren Preis“, hofft Dr. Dibah. Er sieht die Zukunft in 3D-Druckern, die festsitzende Prothesen herstellen können. „Wenn man sich beispielsweise heute die Arbeiten der Fräszentren anschaut, ist das unglaublich, was da an Qualität, an Präzision

und an Individualisierung möglich ist“, erklärt Dr. Kambiz Dibah. „Das führt dann zu einer äußerst effektiven Zusammenarbeit im digitalen Work Flow mit weiterhin der handwerklichen Kunst in den Zahnlabors“. Dr. Dibah ist auch vom Einsatz der KI überzeugt, dass diese dazu beitragen kann, viele Abläufe zu automatisieren und so Kosten zu sparen kann.

Dr. Kambiz Dibah ist für sein soziales Konzept „Robin Tooth“ berühmt, das er zusammen mit seiner Frau Andrea Dibah ins Leben rief und seither erfolgreich praktiziert. Das Zahnarzt Ehepaar Andrea und Kambiz Dibah hatte schon bei der Eröffnung ihrer Praxis vor über 21 Jahren das Ziel, die Basisleistungen im Rahmen dessen anbieten zu können, was die Kassen bezahlen. Dieses Ziel verfolgen sie hartnäckig. Tagtäglich merkt der Zahnarzt dass die Leute oft eine Zuzahlung von 50 Euro nicht mehr stemmen können. Auch deshalb kommen sie zu ihm, zu Robin Tooth.

Und dafür sieht Dr. Dibah auch die Politik in der Verantwortung: „Jahrzehntelang hat die deutsche Wirtschaft geboomt und dabei große Gewinne gemacht. Diese Gewinne hatten aber auch mit dem Niedriglohnsektor zu tun, in dem viele Leute arbeiten. Und dann hat man vergessen, von den Gewinnen auch an diejenigen etwas auszuzahlen, die diese Gewinne mit ihrer Arbeit ermöglicht haben.“ Dr. Kambiz Dibah erinnert an das deutsche Wirtschaftswunder, das er im damaligen VW-Käfer symbolisiert sieht. „Das war das Sinnbild der sozialen Marktwirtschaft. Die Idee war doch, dass möglichst alle Menschen im Land sich den Käfer leisten können. Es ging also darum, die Leute mitzunehmen und zu zeigen, dass harte Arbeit sich lohnen kann“, so Dr. Dibah. Genau eine solche Botschaft fehlt ihm derzeit. Und dies insbesondere adressiert an

die nachfolgende Generation. Dr. Dibah glaubt nämlich nicht, dass die „Generation Z“ kein Bock habe, sich etwas zu erarbeiten. Vielmehr glaubt er, dass die Generationengerechtigkeit eine Schiefelage erlitten hat. Die Jungen haben das Gefühl, dass sie drauflegen müssen, ohne Chance, für sich selbst etwas aufzubauen. „Es geht um Fairplay über die Generationen hinweg“, so Dr. Dibah. Und dieses sei derzeit nicht vorhanden. „Wenn der Staat seine Aufgaben macht, das heißt, wenn wir dafür sorgen dass Wohnungen gebaut werden, dafür, dass die Schulen gut ausgestattet werden, dafür, dass die Infrastruktur für alle vorgehalten wird, sorgen auch dafür, dass die Steuergelder für die Menschen eingesetzt werden – das wäre jetzt besonders wichtig“, führt Dr. Dibah den Gedanken aus.

In seinem Bereich will Dr. Dibah weiterhin für die Leute da sein. Aber das bedeutet auch viel Anstrengung. Die Solidarität ist das zentrale Thema bei Dr. Dibah. Und das Ehepaar Andrea und Kambiz Dibah macht auch klar: „Wenn ich ein Luxusambiente schaffen will, mit goldenen Türklinken und Marmorböden, dann kann mein Konzept nicht klappen. Am Ende des Tages zahlt jemand den Luxus – das sind die Patienten.“ Dies genau will er nicht. Er will jenen Patienten ein Angebot machen können, die gerade in der Krise noch knapper dran sind als es ohnehin schon der Fall war.

Das Ehepaar Dibah hat ihr soziales Konzept seit mehr als 21 Jahren. „Wir haben unsere Basis-kalkulation, nur die Mehrkosten beim Einkauf müssen wir berücksichtigen. Die Materialkosten, die wir selbst ja teurer bezahlen müssen, geben wir weiter. Unsere eigene Arbeit entspricht nach wie vor unserer ursprünglichen Kalkulation“, so Dr. Dibah.

Die hauseigene Kalkulation besagt, dass es in der

Regel gelingt, die Kosten für ein Implantat bei ca. 1.299 Euro anzusetzen (Einzelzahnversorgung auf ein Implantat okklusal verschraubt aus NEM ,CoCrMo-Legierung und vollständig Keramik verblendet.) Hiervon wird dann jeweils noch der Zuschuss, abgezogen den die Kassen übernehmen, und der je nach Situation verschieden hoch ausfällt. Oft liegt dann der Eigenanteil für den Patienten deutlich unter 1.000 Euro.

Dabei sind die Implantate von bester Qualität. Neben der Firma „Camlog“ hat Dr. Dibah auch die weltweit renommierte Firma „Straumann“ (mit Hauptsitz in Freiburg) sowie „Nobel Biocare“ als Partner gewonnen, deren Implantate bester Güte er verarbeitet. Der Ritterschlag für Robin Tooth!

Schlanke Strukturen, geschickter Einkauf des hochwertigen Materials und eine straffe Organisation sind die Basis seines Konzeptes. „Wir können schon mit Stolz sagen, dass wir unseren Patienten sehr faire Preise anbieten können. Das geht nicht ohne Mehraufwand, es geht nicht von alleine. Aber es geht! Das ist wichtig für diejenigen, die sich sonst die nötige Versorgung nicht leisten könnten.“

Dr. Dibah ist überzeugt, dass es immer nur zusammen geht, die großen Veränderungen zu stemmen. „Aber im Moment kippt etwas in unserer Gesellschaft. Sie rückt offensichtlich nach rechts, wie die letzten Wahlergebnisse bei drei Landtagswahlen gezeigt haben“, so Dr. Dibah. Das Einzige, was gegen solche Entwicklungen helfe, ist dafür zu sorgen, dass die Menschen ein normales Leben führen können, ist Dr. Dibah überzeugt. „Je schwieriger die Umstände werden, umso besser müssen wir organisiert sein. Denn für viele Menschen ist ein Implantat so weit weg wie ein Traum. Dafür haben wir unser Konzept entwickelt. Die Leute brauchen uns und wir wollen im Rahmen dessen, was wir als kleines Team leisten können, unseren Beitrag leisten.“

Dr. Dibah bleibt grundsätzlich optimistisch, wie es sein Naturell ist. Etwa wenn es darum geht, dem Fachkräftemangel zu begegnen. „Es ist wie „Warten auf Godot“, wenn wir eine neue Fachkraft suchen. Und dieses Warten können wir uns natürlich nicht leisten (da übrigens Godot ja niemals kommt). Also muss es andere Lösungen geben. Und die suche ich mit Optimismus. Ich sehe hier die KI positiv. Die Digitalisierung im Bereich der Medizin ist sehr gut voran geschritten. Da steigen wir jetzt mit viel Einsatz rein“, erläutert Dr. Dibah. Und dieses Engagement wird seinen Patienten zugute kommen. Auf in die Zukunft, im 22. Jahr der Praxis des Ehepaars Dibah!

Zahnärzte Andrea Dibah und Kambiz Dibah,
Telefon 0761-35594,
mail@zahnarztpraxis-dibah.de
www.robin-tooth.de



Modernes Behandlungszimmer in der Zahnarztpraxis von Andrea und Kambiz Dibah, in dem Patienten mit neuester Technik und in angenehmer Atmosphäre behandelt werden. Bild: Keller

Die Bedeutung von gutem Hören im Alltag

Gutes Hören ist unverzichtbar für Kommunikation und Lebensqualität. Hörtests und moderne Technologien helfen, das Hörvermögen zu schützen und zu verbessern.

Gutes Hören ist ein Grundpfeiler unserer Kommunikation und Lebensqualität. Es ermöglicht uns nicht nur, alltägliche Gespräche zu führen, sondern auch, auf subtile Klänge und Signale in unserer Umgebung zu reagieren. Wir nehmen durch das Gehör die Welt um uns herum wahr – sei es das Vogelgezwitscher am Morgen, das Meeressrauschen im Urlaub oder die Musik, die uns durch den Tag begleitet. Besonders in zwischenmenschlichen Beziehungen spielt Hören eine entscheidende Rolle, da es uns erlaubt, emotionale Nuancen in der Stimme unseres Gegenübers zu erkennen und zu verstehen.



Bild: Haritz Stock/Adobe

Leider wird das Hören oft als selbstverständlich betrachtet, bis es nachlässt. Viele Menschen bemerken erst spät, dass sie Schwierigkeiten haben, Gesprächen in lauten Umgebungen zu folgen oder bestimmte hohe Frequenzen nicht mehr wahrnehmen können. Diese Hörminderung, die schleichend auftreten kann, führt oft dazu, dass sich Betroffene aus sozialen Situationen zurückziehen. Einfache Alltagsmomente, wie der Plausch mit Freunden oder

die Teilnahme an Familienfeiern, können schnell zu anstrengenden Herausforderungen werden. Soziale Isolation und Einsamkeit sind häufige Folgen unbehandelter Hörprobleme.

Doch es gibt Möglichkeiten, diesen Herausforderungen zu begegnen. Regelmäßige Hörtests, auch im jüngeren Alter, sind ein wichtiger Schritt, um das eigene Hörvermögen zu überprüfen.

Viele Menschen denken, dass Hörverlust nur im Alter auftritt, doch das ist ein Irrglaube. Auch jüngere Menschen sind durch Lärmbelastung, etwa durch laute Musik oder Berufe in lärmintensiven Umgebungen, gefährdet. Ein bewusster Umgang mit dem eigenen Gehör, wie die Nutzung von Gehörschutz bei Bedarf und Pausen von lauten Umgebungen, kann dazu beitragen, Hörschäden vorzubeugen.

Glücklicherweise haben sich die technologischen Möglichkeiten in der Hörakustik in den letzten Jahrzehnten enorm weiterentwickelt. Moderne Hörgeräte sind unauffällig, leistungsstark und können das Hörerlebnis erheblich verbessern. Es lohnt sich, frühzeitig auf Hörverlust zu reagieren und sich von einem Hörakustiker beraten zu lassen, um die Lebensqualität zu erhalten und weiterhin aktiv am gesellschaftlichen Leben teilnehmen zu können.

Frauen hören anders

Wissenschaftliche Studien belegen: Frauen hören anders als Männer. Wir bieten speziell entwickelte Hörlösungen für die Bedürfnisse von Frauen: Umfassende Höranalyse, ausgewählte Hörgeräte, gezieltes Hörtraining.



*Partnerin der Krankenkassen

Besuchen Sie uns, wir beraten Sie gern – kostenlos und unverbindlich.

Mona&Lisa* – Hören Sie den Unterschied!

 **mona&lisa**
Hörgeräte für Frauen

Wasserstraße 10, 79098 Freiburg
Telefon 0761-217 230 80
freiburg@monalisa-hoeren.de

Hightech für die Ohren

Moderne Hörgeräte vereinen diskretes Design mit innovativer Technik

Die Welt der Hörgeräte hat in den letzten Jahren einen revolutionären Wandel durchgemacht. Von den klobigen, unhandlichen Geräten der Vergangenheit ist kaum noch etwas übrig. Moderne Hörgeräte sind kleine Wunderwerke der Technik, die nicht nur das Hören verbessern, sondern den Alltag vieler Menschen erheblich erleichtern. Sie sind inzwischen so diskret und kompakt, dass sie kaum mehr auffallen, und bieten gleichzeitig eine Vielzahl an technologischen Funktionen, die über das bloße Verstärken von Geräuschen hinausgehen.

Einer der größten Vorteile moderner Hörgeräte ist ihre Anpassungsfähigkeit. Dank hochentwickelter Mikroprozessoren und Algorithmen sind sie in der Lage, sich automatisch an verschiedene Hörsituationen anzupassen. Sei es in einem lauten Restaurant, bei einem Konzert oder in einem ruhigen Gespräch – das Hörgerät filtert automatisch störende Hintergrundgeräusche heraus und hebt die wichtigen Töne hervor. Besonders für Menschen, die in Umgebungen mit viel Hintergrundlärm Schwierigkeiten haben, Gespräche zu verstehen, ist dies eine erhebliche Erleichterung.

Viele Hörgeräte sind mittlerweile mit Bluetooth ausgestattet, was eine direkte Verbindung zum Smartphone oder anderen Geräten ermöglicht. So können Nutzer ihre Hörgeräte wie kabellose Kopfhörer verwenden, um Anrufe entgegenzunehmen, Musik zu hören oder an Videokonferenzen teilzunehmen. Dies bietet nicht nur mehr Komfort, sondern auch mehr Diskretion, da die Geräte kaum auffallen und keine zusätzlichen Kopfhörer oder Headsets benötigt werden. Mit

entsprechenden Apps lässt sich die Lautstärke oder Klangqualität der Hörgeräte direkt vom Smartphone aus steuern, was die Bedienung noch einfacher macht.

Ein weiterer Trend in der Hörgeräteentwicklung ist der Wechsel hin zu wiederaufladbaren Geräten. Während früher Batterien regelmäßig gewechselt werden mussten, was nicht nur umständlich, sondern auch umweltschädlich war, setzen moderne Hörgeräte zunehmend auf Akkutechnologie. Dies ist nicht nur praktisch, sondern auch umweltfreundlicher und spart langfristig Kosten. Viele Modelle bieten eine Akkulaufzeit von mehreren Tagen und lassen sich über Nacht bequem aufladen, ähnlich wie ein Smartphone.

Auch in puncto Design hat sich viel getan. Hörgeräte sind heute in verschiedenen Farben und Formen erhältlich und können individuell an den Träger angepasst werden. Es gibt Modelle, die nahezu unsichtbar im Ohr verschwinden, sowie Varianten, die hinter dem Ohr getragen werden und sich an die Haarfarbe oder Haut anpassen. Dadurch haben Nutzer die Möglichkeit, ein Gerät zu wählen, das sowohl ihren technischen Anforderungen als auch ihren ästhetischen Vorlieben entspricht.

Der Weg zu einem passenden Hörgerät beginnt immer mit einer umfassenden Beratung und einer individuellen Anpassung durch einen Hörakustiker. Denn die richtige Wahl hängt nicht nur vom Grad des Hörverlusts ab, sondern auch von den persönlichen Bedürfnissen und dem Lebensstil des Trägers. Ob in einem ruhigen Büro oder in einem hektischen Familienleben – die Anforderungen an das Hörgerät können sehr unterschiedlich sein.

Endlich wieder besser verstehen!

HÖREN ist Lebensqualität

Interesse geweckt?

Gerne laden wir Sie zu einem Besuch bei uns im Hörakustik-Fachgeschäft in Freiburg ein. Freuen Sie sich auf eine Steigerung Ihrer Lebensqualität! Bei uns in unserem Fachgeschäft erwarten Sie zahlreiche Leistungen, die Ihnen dabei helfen werden.

- Inhabergeführter Meisterbetrieb
- Qualifizierte unabhängige, transparente Beratung
- Hörgeräte aller Preisklassen/Hersteller
- Spezialist für fast unsichtbare Hörsysteme
- Hausbesuche

Ihr Ansprechpartner für gutes Hören in Freiburg

Andreas Holz
Inhaber und Hörakustikermeister



Vereinbaren Sie jetzt einen Termin zu einem kostenlosen Hörtest!



Parkplätze direkt vor der Tür!

Andreas Holz Hörakustik

Inh. Andreas Holz | Blumenstraße 34 | 79111 Freiburg St. Georgen
Tel. 0761 888 606 33 | blumenstrasse@holz-hoerakustik.de

iffland.hören.

Beratung Systeme Zubehör



HÖREN IST EIN KOSTBARER
SCHATZ

Hören macht das Leben wertvoll – egal ob Zuhause oder in größerer Runde. Kümmern Sie sich um Ihre Hörvorsorge und vereinbaren Sie noch heute einen Termin für einen Hörtest bei Ihrem Spezialisten!

In unserer Filiale können Sie modernste Hörsysteme jederzeit unverbindlich zur Probe tragen.

iffland.hören. in Ihrer Nähe:

Filiale Freiburg-Mitte
Fon 07 61 – 22 63 3
Filiale Freiburg-Rieselfeld
Fon 07 61 – 48 81 79 40
Filiale Freiburg-Littenweiler
Fon 07 61 – 69 67 57 30
Filiale Gundelfingen
Fon 07 61 – 58 18 11

Jetzt Termin vereinbaren:
www.iffland-hoeren.de

raumkontakt

Du bist aufgeweckt? Komm in unser Team als

ANÄSTHESIETECHN. ASSISTENZ (ATA) (m/w/d)

AB SOFORT IN VOLL- ODER TEILZEIT

- Mit abgeschlossener Ausbildung zur ATA oder Pflegefachkraft mit Erfahrung in der Anästhesie

Du hast die Wahl:

- Einsatz als ATA in OP-Sälen/Aufwachraum
- Anästhesiologische Begleitung in der Endoskopie (Mo-Fr)

Wir bieten:

- 5000€ Welcome-Prämie
- Zuschuss zur Kinderbetreuung
- KEINE 24-Stunden-Schichten
- Betriebliche Altersvorsorge
- 30 Tage Urlaub
- Hansefit, Jobticket u.v.m.



...jetzt bewerben!

bdh-jobs.de/waldkirch



BDH-Klinik Waldkirch
Chirurgie und Innere Medizin



Sinnvolle Arbeit mit Herz und Zukunft

Pflege- und Sozialberufe sind essenziell für unsere Gesellschaft, da sie Menschen in schwierigen Lebenssituationen unterstützen. Ob in der Altenpflege, der Betreuung von Menschen mit Behinderung oder der sozialen Arbeit – diese Berufe erfordern sowohl fachliches Können als auch Einfühlungsvermögen und Geduld. Pflegekräfte helfen Patienten im Alltag, bei der Körperpflege oder bei medizinischen Aufgaben, und tragen so zur Erhaltung ihrer Lebensqualität bei. Sozialarbeiter arbeiten mit Familien, Jugendlichen oder in der Flüchtlingshilfe, um in Krisensituationen zu beraten und Perspektiven aufzuzeigen. Trotz der oft herausfordernden Arbeitsbedingungen, wie Zeitdruck

und Fachkräftemangel, bieten diese Berufe eine erfüllende Tätigkeit, bei der man den direkten positiven Einfluss auf das Leben der Betroffenen spürt. Wer in diesen Bereichen arbeitet, hat zudem vielfältige Weiterbildungsmöglichkeiten und Chancen, Verantwortung zu übernehmen, etwa durch spezialisierte Fortbildungen oder leitende Funktionen. Pflege- und Sozialberufe sind nicht nur wichtig, sondern auch sinnstiftend. Sie bieten die Möglichkeit, anderen Menschen aktiv zu helfen und das eigene Leben durch diese wertvolle Arbeit zu bereichern. Trotz der Herausforderungen bieten sie langfristig eine erfüllende Karriere mit einer hoher Nachfrage.

Ich bin selbständiger geworden

Interview mit einer Teilnehmerin eines Freiwilligen Sozialen Jahres. Nach ihrem Abi begann Sarah (19) ein Freiwilliges Soziales Jahr in einer Werkstätte für Menschen mit Behinderung beim Caritasverband Freiburg-Stadt e. V. Wir haben mit ihr über ihre Erfahrungen gesprochen. **Wie sind Sie ausgerechnet auf eine Werkstätte für Menschen mit Behinderung gekommen?** Sarah: Meine Eltern arbeiten mit Menschen mit Behinderung, daher war mir der Bereich vertraut. Ich wollte nach dem Abi etwas Soziales tun und bin auf die Caritaswerkstatt gestoßen. Nach einem Praktikumstag war ich sicher, dort mein FSJ zu machen. **Was genau machen Sie in der Werkstätte?** Sarah: Ich arbeite im Berufsbildungsbereich, wo ich Menschen mit Behinderung unterstütze. Ich helfe bei der Einzelförderung und Gruppenarbeit, etwa bei der Schulung von Computerprogrammen, um sie auf Verwaltungsaufgaben vorzubereiten.

Haben Sie dabei einen eigenen Gestaltungsspielraum? Sarah: Ja, ich kann eigene Ideen einbringen. Im Team besprechen wir täglich, wer was macht, und meine Vorschläge werden berücksichtigt. Ich kann sehr eigenständig arbeiten, bekomme aber auch Unterstützung, wenn nötig. **Wie war der Übergang zwischen Schule und Einstieg ins FSJ für Sie?** Sarah: Der Alltag war anfangs ungewohnt und anstrengender als die Schule. Hinzu kam, dass ich nicht mehr zu Hause wohne und meinen Haushalt alleine führe. Aber inzwischen habe ich mich gut eingewöhnt. **Welche Eindrücke nehmen Sie aus dem FSJ mit?** Sarah: Es war gut, nach dem Abi erst mal praktische Berufserfahrung zu sammeln, im Team zu arbeiten und Verantwortung zu übernehmen. Das sind alles Erfahrungen, die ich hier jeden Tag mache und von denen ich immer profitieren werde, egal was nach dem FSJ kommt.



Caritasverband
Freiburg-Stadt e.V.



BEWEG

WAS!

FSJ oder BFD

bei uns

- Sammle Erfahrungen im Freiwilligen Sozialen Jahr oder Bundesfreiwilligendienst
- Lerne Berufe mit Perspektive kennen
- Unterstütze Menschen mit Behinderung oder psychischen Beeinträchtigungen, Kinder oder ältere Menschen
- In einer unserer 70 Einrichtungen
- In Freiburg und Umgebung
- WG-Zimmer frei!

BEWIRB DICH JETZT

(07 61) 319 16-65



www.der-inklusionsverband.de



Caritasverband Freiburg-Stadt e.V.

Herrenstraße 6 ■ 79098 Freiburg ■ Telefon (07 61) 319 16-65
fsj@caritas-freiburg.de ■ www.caritas-freiburg.de

Digitale Zahntechnik in Teilzeit

Die Digitalisierung nimmt in der Zahntechnik zunehmend an Bedeutung zu. Zahnersatz und Prothesen werden verstärkt am PC entworfen und computergesteuert gefertigt. An der Gewerbe Akademie der Handwerkskammer Freiburg können Zahntechniker sich in Teilzeit zur "CAD-/CAM-Fachkraft Zahntechnik" weiterbilden. Der nächste Kurs findet vom 17. Januar bis 8. April 2025 statt, immer freitags von 13.30 bis 19.45 Uhr und samstags von 8 bis 15.45 Uhr.

Die Teilnehmer erlernen den gesamten Workflow – vom Design über die CAD-Konstruktion bis hin zur Fertigung an CNC-Maschinen. Dabei werden nicht nur praktische Fertigkeiten vermittelt, sondern

auch die technischen Hintergründe erläutert. Ziel ist es, den Teilnehmern das nötige Wissen und die Fähigkeiten zu vermitteln, um digitale Zahntechnik effizient und präzise anzuwenden. Zudem lernen die Teilnehmer, moderne Technologien in der täglichen Arbeit zu integrieren und so die Qualität und Präzision ihrer Arbeit deutlich zu steigern. Die Weiterbildung eröffnet auch neue berufliche Perspektiven und verbessert die Chancen auf dem zunehmend digitalisierten Arbeitsmarkt.

Weitere Auskunft bei der Gewerbe Akademie unter Telefon 0761/15250-17 oder www.gewerbeakademie.de/weiterbildung



FORTBILDUNG? JA!

Bleiben Sie neugierig,
bleiben Sie am Ball!



www.weiterbildung-suedbaden.de

Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR WIRTSCHAFT ARBEIT UND TOURISMUS

Netzwerk Fortbildung



Berufliche Bildung vom Profi

- **Ausbildung der Ausbilder/innen (AdA-Schein), Teilzeit**
• 5.11.24 - 6.2.25, Di, Do 18:15-21:30, 120 UE, Freiburg
- **Airbag - Pyrotechnische Systeme**
• 26.11.24 - 26.11.24, Di 8:00-16:00, 9 UE, Freiburg
- **Meistervorbereitungskurs Feinwerk Teil 1+2**
• 19.11.25 - 22.5.26, Mo-Do 8:00-16:15, Fr 8:00-14:30, 850 UE, Freiburg
- **Fachkundige Person (FHV) für Arbeiten an HV-Systemen 2S**
• 25.11.24 - 26.11.24, Mo 8:00-16:00, Di 8:15-16:00, 16 UE, Freiburg
- **Basiskurs iTNC530/640 Klartext-Programm Heidenhain**
• 11.11.24 - 15.11.24, Mo-Do 8:00-16:00, Fr 8:00-13:00, 40 UE, Freiburg

Info: 0761 15250-0
info@gewerbeakademie.de
www.gewerbeakademie.de

Handwerkskammer Freiburg
Gewerbe Akademie

Gedenktag Allerheiligen

Ein Tag des Erinnerns, der Besinnung und des Lichts

Allerheiligen, gefeiert am 1. November, ist ein wichtiger Tag im kirchlichen Kalender, der uns die Gelegenheit gibt, innezuhalten, zu erinnern und unsere Herzen für die tiefe spirituelle Bedeutung dieses Gedenktages zu öffnen. An diesem Tag gedenken wir aller Heiligen, sowohl der bekannten als auch der ungenannten, die ein Leben im Glauben und der Nächstenliebe geführt haben. Gleichzeitig ist es eine Zeit, an unsere verstorbenen Familienmitglieder und Freunde zu denken, die in unseren Herzen weiterleben.

In vielen Regionen ist es Brauch, an Allerheiligen die Friedhöfe zu besuchen, die Gräber der Verstorbenen zu schmücken und Kerzen anzuzünden. Diese Kerzen, die die Gräber in warmes Licht tauchen, symbolisieren das ewige Leben und das Licht des Glaubens, das über den Tod hinaus leuchtet. Die Gräber werden mit Blumen, oft mit

Chrysanthenen, geschmückt, um die Schönheit und Vergänglichkeit des Lebens zu würdigen. Dieses Ritual schafft eine Atmosphäre des Friedens und der Dankbarkeit und verbindet uns mit unseren Liebsten, die uns vorausgegangen sind.

Allerheiligen ist mehr als ein Tag der Trauer; es ist ein Tag der Hoffnung und der Besinnung. Der Glaube an das ewige Leben gibt Trost, besonders in Momenten der Trauer, und erinnert uns daran, dass unsere Verstorbenen in der Liebe Gottes geborgen

sind. Gleichzeitig lädt uns dieser Tag ein, über das eigene Leben nachzudenken – über die Werte, die wir leben, und die Spuren, die wir hinterlassen. Es ist eine Zeit, die Prioritäten neu zu ordnen und den Fokus auf das zu richten, was im Leben wirklich zählt: Nächstenliebe, Zusammenhalt, Glaube und Dankbarkeit.

Für viele Menschen bietet Allerheiligen auch die Möglichkeit, still zu werden, dem hektischen Alltag zu entfliehen und sich auf die spirituellen und emotionalen Bindungen zu

konzentrieren, die wir zu den Verstorbenen haben. Der Besuch auf dem Friedhof wird zu einem Moment der inneren Einkehr, der uns daran erinnert, dass wir nicht allein sind – weder im Leben noch im Tod. Die Kerzen, die wir anzünden, sollen nicht nur den Verstorbenen Licht spenden, sondern auch unser eigenes Herz erhellen, uns Frieden und Trost schenken.

Allerheiligen ist ein Tag, der uns daran erinnert, dass das Leben kostbar und vergänglich ist. Doch er zeigt uns auch, dass die Liebe und die Erinnerungen an unsere Liebsten bleiben – sie sind das ewige Licht, das uns durch die dunklen Zeiten führt. Möge der Gedenktag uns nicht nur Trauer, sondern auch Hoffnung und Frieden bringen, während wir im Lichterglanz der Kerzen die Verbundenheit mit den Heiligen und unseren Verstorbenen spüren.



NATÜRLICH

Adalbert Faller
Bestattungsinstitut

Vorsorge • Trauerbegleitung
Bestattungen • Überführungen

Seit über 100 Jahren im Dienste der betroffenen Menschen

Natürlich Faller-Heudorf
Dorfstraße 20
79232 March-Hugstetten

Tel.: 07665/13 07
Fax: 07665/28 25
info@natuerlich-faller.de

www.natuerlich-faller.de



Ringwald
Hubert Ringwald

Natürlich wohnen, gesund leben.

Mit Holz und mit uns, dem Meisterbetrieb ganz in Ihrer Nähe.

Holzbau	Dachdeckerei	Gottlieb-Daimler-Str. 10 79211 Denzlingen Telefon (07666) 5638 Telefax (07666) 8428 info@ringwald-holzbau.de www.ringwald-holzbau.de
Neue Dachstühle	Holzhäuser	
Dachsanierungen	Holzfassaden	
Altbausanierungen	Wärmedämmung	
Aufstockungen	Dachfenster	
Balkonsanierung	Vordächer	
Balkone	Carports	
Flachdächer	Gauben	

Dach- und Haussanierung

Nachhaltiger Schutz und Wertsteigerung für Ihr Zuhause

Eine Dach- oder Haussanierung ist eine der wichtigsten Investitionen, die Sie in die Zukunft Ihres Hauses tätigen können. Insbesondere das Dach spielt eine zentrale Rolle, da es das Haus täglich vor Witterungseinflüssen wie Wind, Regen, Schnee und extremen Temperaturen schützt. Mit einer professionellen Dachsanierung stellen Sie sicher, dass Ihr Dach langfristig dicht und stabil bleibt. Gleichzeitig verbessert eine Dachsanierung den Wärmeschutz des Hauses erheblich. Dies führt nicht nur zu einem besseren Wohnklima, sondern auch zu spürbaren Einsparungen bei den Heizkosten. Eine moderne Dacheindeckung, kombiniert mit einer effektiven Dämmung, trägt wesentlich zur Energieeffizienz bei und schützt vor Feuchtigkeitsschäden, die langfristig die Bausubstanz gefährden können.

des Hauses gesteigert, sondern auch der Wohnkomfort erheblich erhöht. Eine Haussanierung ist zudem eine hervorragende Gelegenheit, den Grundriss des Hauses an moderne Wohnbedürfnisse anzupassen oder bestehende Räume zu modernisieren. Badezimmer und Küchen können mit den neuesten Trends und Techniken ausgestattet werden, was sowohl die Lebensqualität als auch den Wiederverkaufswert erhöht.

Auch das Thema Nachhaltigkeit spielt eine immer größere Rolle bei der Haussanierung. Durch den Einsatz umweltfreundlicher Baumaterialien und energieeffizienter Technologien, wie zum Beispiel Solarenergie, kann das Haus umweltschonender gestaltet werden. Eine nachhaltige Sanierung reduziert den CO₂-Ausstoß und spart langfristig Ressourcen, was nicht nur der Umwelt zugutekommt, sondern auch zu einer Wertsteigerung des Hauses beiträgt.

Eine Haussanierung umfasst jedoch weit mehr als nur das Dach. Auch die Fassade, Fenster und Türen sind diversen Witterungseinflüssen ausgesetzt und sollten regelmäßig geprüft und bei Bedarf erneuert werden. Eine Fassadensanierung verbessert nicht nur das äußere Erscheinungsbild des Hauses, sondern bietet auch zusätzlichen Schutz vor Feuchtigkeit und Kälte. Neue Fenster und Türen tragen zur Energieeinsparung bei, indem sie den Wärmeverlust minimieren und gleichzeitig den Schallschutz erhöhen. Im Zuge einer umfassenden Sanierung können auch Maßnahmen zur Modernisierung der Haustechnik, wie beispielsweise der Austausch alter Heizungsanlagen oder die Installation moderner Lüftungssysteme, getroffen werden.

Insgesamt bietet eine Dach- oder Haussanierung zahlreiche Vorteile: von der Erhaltung der Bausubstanz über die Einsparung von Energiekosten bis hin zur Steigerung des Wohnkomforts und des Wiederverkaufswertes. Mit einer durchdachten Planung und der Unterstützung von erfahrenen Handwerkern können Sie Ihr Haus für die Zukunft rüsten und sicherstellen, dass es den modernen Anforderungen an Energieeffizienz, Komfort und Nachhaltigkeit gerecht wird. Eine Sanierung ist somit nicht nur eine Investition in den Schutz Ihres Hauses, sondern auch in dessen Wert und Zukunftsfähigkeit.

Neben dem Schutz und der Energieeinsparung bietet eine Haussanierung auch die Möglichkeit, das Gebäude optisch aufzuwerten. Eine frisch renovierte Fassade oder moderne Dachstrukturen lassen das Haus gepflegt und zeitgemäß erscheinen. So wird nicht nur der Wert

eine Dach- oder Haussanierung bietet also nicht nur einen nachhaltigen Schutz vor Witterungseinflüssen, sondern steigert gleichzeitig den Wert Ihres Hauses erheblich. Durch die Modernisierung der Haustechnik und den Einsatz energieeffizienter Maßnahmen sparen Sie langfristig Kosten und schonen die Umwelt.

Stather 

Wasser, Wärme, Wohnglück.

www.e-stather.de

raumgestaltung
fresco
malerfachbetrieb

Malerarbeiten jeglicher Art
Tapezieren und Wandgestaltung
Lackieren von Fenstern und Türen
Fassadenarbeiten
Umbau und Sanierung

Erfahren Sie mehr über eine Vielzahl von Gestaltungstechniken in unseren neuen Ausstellungsräumen in der Kartäuserstr. 38.
(nur nach Terminvereinbarung).

fresco raumgestaltung
Malerfachbetrieb Thore Friesinger

Kartäuserstraße 31a, 79102 Freiburg
Telefon: 0761/ 3 73 24
www.frescoraumgestaltung.de

**Nasse Wände?
Feuchter Keller?**

PROFESSIONELLE SANIERUNG · LANGJÄHRIGE ERFAHRUNG

Abdichtungstechnik Thomas Walzer
☎ 07644-929496 oder 0761-3873677
www.isotec-walzer.de

iSO TEC
Wir machen Ihr Haus trocken



Türen & Fenster

Glas-/Fassaden und Profilitverglasung

Wintergärten

Sonnenschutz / Rolläden

Terassenbedachungen

Reparaturverglasungen und Einbruchschutz

FENSTERBAU + MONTAGE
RENNER

RENNER Fensterbau + Montage
Brigitte Renner
Freiburger Weg 2
79292 Pfaffenweiler

Tel.: 07664 / 9 59 79 | info@renner-dienstleistungen.de | www.renner-dienstleistungen.de

HERDERN SPEZIAL



Klimaschutz umsetzen

Die Initiative „Mein Quartier CO2-neutral Jetzt! Herdern/Neuburg“ will Bürgerinnen und Bürger mobilisieren, in ihrem Stadtviertel Lösungen für den örtlichen Klimaschutz zu erarbeiten. Florian Jäger vom Verein AllWeDO ist einer der Organisatoren.

Brand in Wölflinstraße

Die Feuerwehr löschte einen Kellerbrand in einem Wohnhaus

Anwohnerparkplätze

In Herdern und Neuburg wurden die Bewohnerparkgebiete erweitert

Thomas Gsella kommt

Der ehemalige „Titanic“-Chefredakteur liest erstmals im Vorderhaus



Gemeinsam aktiv

Das erste Treffen des Projekts „Mein Quartier CO2-neutral Jetzt! Herdern/Neuburg“ war ein großer Erfolg. Florian Jäger vom Verein AllWeDo ist einer der Organisatoren.

Interview von Barbara Breitsprecher

Mehr als 70 Teilnehmende kamen zur Auftaktveranstaltung von „Mein Quartier CO2-neutral Jetzt! Herdern/Neuburg“, um sich über örtliche Möglichkeiten zum Klimaschutz auszutauschen und Lösungsvorschläge zu erarbeiten. Initiator des Projekts ist der Verein AllWeDo, und einer der Organisatoren ist Florian Jäger.

Wie kam es zur Initiative „Mein Quartier CO2-neutral Jetzt! Herdern/Neuburg“?

Florian Jäger: Das Thema Klimaschutz und Energiebedarf ist ja virulent. Letztlich kam die Initiative durch den Klimabürger:innenrat in Freiburg zustande, den die Demokratieinitiative AllWeDo organisiert hatte. Bürger:innen hatten hier die Möglichkeit im demokratischen Prozess zu partizipieren und ihre Anliegen zu äußern, sich auf Augenhöhe auszutauschen und Ideen konkret weiterzuentwickeln. Dies wurde dann zunächst weiter ins Vauban getragen, wo sich Menschen, die etwas tun und ändern wollten, ganz niedrigschwellig zusammengefunden haben.

Und nun wurde diese Initiative weiter getragen, nach Herdern und Neuburg hinein?

Florian Jäger: Genau, denn es geht zum einen darum, es ganz konkret zu machen, zum anderen, funktioniert das Gemeinschaftliche meist nicht auf der ganz großen Ebene. Gerade Nachbarschaften und Quartier bieten wichtiges Identifikationspotenzial. Zusätzlich verbunden fühlen wir Projektverantwortlichen uns mit Her-

dern, weil wir selbst hier wohnen. In Herdern und Neuburg hat uns zunächst interessiert, wie funktioniert eine solche Initiative in einem alteingesessenen Viertel, das ganz anders strukturiert ist als das Vauban, wo es gleichzeitig potenziell Interesse sowie Flächen für Photovoltaikanlagen gibt. Sehr hilfreich war, dass wir hier schnell sehr gute Partner gefunden.

Welche Partner sind beteiligt?



Dr. Florian Jäger vom Organisationsteam des Projekts „Mein Quartier CO2-neutral Jetzt! Herdern/Neuburg“

Florian Jäger: Da ist der Bürgerverein Herdern mit dem wir eng zusammen arbeiten, die Fabrik in Herdern, wo wir sich die Initiative alle zwei Wochen trifft, und die Begegnungsstätte St. Carolushaus. So erreichen wir die verschiedenen Gruppen in Herdern.

Ist das ein Modell, das man prinzipiell in allen Freiburger Stadtteilen umsetzen kann?

Florian Jäger: Absolut, das ist unser Wunsch. Wir sehen uns dabei als Ermöglicher und Koordinator der vielen verschiedenen Stakeholder:innen. Das sind zum einen Unternehmen und Experten aus allen energierelevanten Bereichen, von Balkonsolar über PV bis zu Gebäudesanierungsfragen. Zum anderen knüpfen wir auch immer mehr Kontakte zur Politik, denn die wollen wir am Ende zu konkreten Maßnahmen bewegen. Und vor allem sind das natürlich die Bürger:innen und die Vereine vor Ort. Zusätzlich haben wir die Wissenschaft als weiteren, wichtigen Partner, die den ganzen Prozess begleitet. Hier wird geschaut, wie das Projekt noch besser werden kann und was eine Organisation zukunftsfähig macht, was eine nachhaltige Initiative entwickeln kann.

Auch die Universität Freiburg ist einer Ihrer Partner.

Florian Jäger: Die Universität Freiburg und das Karlsruher Institut für Technologie sowie das Karlsruher Transformationszentrum für Nachhaltigkeit und Kulturwandel am KIT begleiten



Viele Informationen zum Klimaschutz und erste konkrete Ideen sowie große Motivation: Eindrücke von der Auftaktveranstaltung zu „Mein Quartier CO₂-neutral Jetzt! Herdern/Neuburg“ in der Aula der Weiherhofschulen. *Fotos: Louis Leininger*

das Projekt. Wir werden durch das Programm Innovationscampus Nachhaltigkeit gefördert. Das Projekt ist von Anfang an als Kooperation angelegt und wir arbeiten ganz eng zusammen.

Gibt es schon Pläne für andere Stadtviertel?

Florian Jäger: Wir sind in Gesprächen mit anderen Stadtvierteln und wollen das Projekt „Mein Quartier CO₂-neutral Jetzt!“ in ganz Freiburg weiter voran bringen. Wir haben gemerkt: Es gibt ganz viele Menschen, die sich engagieren und etwas tun wollen, aber die oft nicht wissen, wie sie anfangen und wohin sie sich wenden sollen. Wir wollen Gleichgesinnte vor Ort zusammenführen.

Was kann solch eine Initiative bieten, was die Stadt Freiburg, die ja auch die Klimaschutzpoli-

tik voranbringen will, nicht kann?

Florian Jäger: Die Initiative setzt an den Bedürfnissen der Bürger:innen an. Wir befragen die Bürger:innen direkt und unterstützen sie dabei, an den spezifischen Herausforderungen und Möglichkeiten im Quartier anzusetzen. In Herdern bietet sich zum Beispiel die Möglichkeit von Photovoltaik auf öffentlichen Gebäuden an, beispielsweise auf Schulen.

Herdern hat ja auch ein Gefängnis zu bieten. Könnte auch diese Dachfläche genutzt werden?

Florian Jäger: Genau. Wir müssen mutig sein, um etwas zu bewegen. Grundsätzlich sehen wir uns nicht als Konkurrenz, sondern als potenziellen Partner der Stadt und wünschen uns für die Zukunft noch mehr Zusammenarbeit. Von der Politik erhoffen wir uns zudem Erleichterungen, die Maßnahmen umzusetzen. Da ist zum Beispiel ein Thema Denkmalschutz und Klimaschutz.

Der Motor hinter der Initiative ist der Verein AllWeDo. Was macht dieser Verein?

Florian Jäger: Der Verein AllWeDo hat sich rund um die Trump-Wahl gegründet, mit dem klaren Ansatz: So kann es nicht gehen, wir müssen unsere Demokratie stärken und schützen, in dem wir sie wertebasiert und inkludierend gestalten. Der Verein ermöglicht deshalb vor allem Bürgerbeteiligungen. Demokratie ist mehr als nur zu wählen oder zu debattieren.

Und wie kamen Sie selbst zu AllWeDo?

Florian Jäger: Ich bin erst seit April dabei. Ich bin Psychologin und Organisationsberaterin und engagiere mich seit 18 Jahren in verschiedenen Projekten. Mein Anliegen ist es, die Zivilgesellschaft zu stärken und Menschen zusammen zu bringen. So kann Wissen ausgetauscht werden und können Synergien entstehen.

WEITERE TERMINE

Nach dem offiziellen Startpunkt des Projekts „Unser Quartier CO₂-neutral Jetzt! Herdern/Neuburg“, gibt es am Dienstag, 22. Oktober, um 19 Uhr in der Fabrik, Habsburgerstr. 9, ein weiteres Treffen der Initiative mit Informationen zu Photovoltaik auf Dächern.

Zudem wird es am 12. Oktober einen Rundgang zum Thema PV-Anlagen mit dem Berater Nils Stannik in Herdern und Neuburg geben. Treffpunkt 10 Uhr am Herdener Kirchplatz.

Alle, die sich gemeinschaftlich für den Klimaschutz in Herdern und Neuburg einsetzen wollen, können einfach zu den Terminen kommen.

Kontakt: florian.jaeger@allwedo.eu

Albrecht Optik



SO BUNT WIE DER HERBST

Es raschelt wieder bei jedem Schritt, die Erde riecht ganz intensiv, das Laub leuchtet und verändert seine Farben vom satten Grün in alle Nuancen aus Gold, Gelb und Rot. Sinnlichkeit mit den Augen erleben – das kannst Du auch bei uns: Passende Brillen in allen neuen Herbstfarben und natürlich auch für alle anderen Jahreszeiten. Wir freuen uns auf Dich!

Albrecht Optik –
Deine Augen liegen uns
am Herzen.

NEU!

Öffnungszeiten:

Di – Fr: 09.00 – 18.00 Uhr

Sa: 09.00 – 14.00 Uhr

Habsburgerstrasse 51 • 79104 Freiburg
0761 600 62 80

www.albrecht-optik.com

NIK:Werbeagentur

MELDUNGEN

125 Jahre Bürgerverein

Mit einem Festakt hat der Bürgerverein Herdern-Neuburg in der Aula des Friedrich-Gymnasiums mit einem Umtrunk seine Gründung im Jahr 1899 gefeiert.

Flucht zu Fuß über die A5

Am 6. Oktober gegen 21.15 Uhr kontrollierte eine Streife ein Pannenfahrzeug auf der A5, Höhe Opfinger See. Dabei wurde klar, dass der Fahrzeugführer ein gesuchter Straftäter war. Der 27-jährige Mann flüchtete daraufhin zu Fuß über die stark befahrene A5, die deshalb in beide Richtungen für etwa eine Stunde gesperrt wurde. Der Flüchtende konnte schließlich in der Nacht im Freiburger Stadtgebiet nach erneuter Flucht zu Fuß festgenommen werden.

Haus brennt in der Wölflinstraße

Am 1. Oktober kam es kurz vor 23 Uhr in der Wölflinstraße in Herdern-Neuburg zu einem Kellerbrand im Untergeschoss eines dreigeschossigen Wohnhauses. Die Rauchwärmelder hatten sich ausgelöst und machten auf das Feuer im Gebäude aufmerksam.

Nach Eingang des Notrufs wurden die Berufsfeuerwehr sowie die Abteilungen Herdern und Zähringen der Freiwilligen Feuerwehr alarmiert. Das Feuer hatte inzwischen bereits auf die darüberliegende Wohnung übergegriffen.

Der Brand im Keller sowie der angrenzenden Wohnung wurde von zwei Trupps unter Atemschutz gelöscht, gleichzeitig wurde das Treppenhaus und die weiteren Wohnungen des Gebäudes kontrolliert.

Beim Eintreffen der Feuerwehr, waren die drei vom Brand betroffenen Bewohner bereits außerhalb



Foto: Feuerwehr Freiburg

des Gefahrenbereiches. Zwei von ihnen wurden vom Rettungsdienst versorgt und zur weiteren Behandlung in ein Krankenhaus gebracht. Nachdem ein weiterer Bewohner aufgrund des Brandschadens nicht zurück in seine Wohnung konnte, kam dieser für die Nacht in einer städtischen Notunterbringung unter. Zur Brandursache hat die Polizei die Ermittlungen aufgenommen.

MELDUNG

Brennende Dienstfahrzeuge



Foto: Feuerwehr Freiburg

Vor dem Rathaus im Stühlinger in Freiburg brannten Ende September drei städtische Dienstfahrzeuge. Die Polizei ermittelt wegen Brandstiftung. Bei einem vierten Fahrzeug hatten aufgrund der Hitzeentwicklung schon Plastikteile zu schmelzen begonnen. Der Brand wurde von der Feuerwehr gelöscht. Auch drei Ladesäulen wurden durch das Feuer schwer beschädigt. Der Gesamtschaden wird laut einem Polizeisprecher auf rund 120.000 Euro geschätzt.

■ KOMPETENT ■ ZUVERLÄSSIG ■ FAIR

IMMOBILIEN | BEWERTUNG | BERATUNG ■ ■ ■ ■ ■
MARC SCHLIMGEN



Gute Entscheidung. Unsere Beratung.



Capital

MAKLER-KOMPASS
 HEFT 10/2023

Top-Makler Freiburg



Höchstnote für

Immobilien Schlimgen

IM TEST: 3.169 Makler

GÜLTIG BIS: 09/24

Okenstr. 38 | 79108 Freiburg | info@immobilien-schlimgen.de | Tel. 0761-36 888-0

Bürgerschaftlich engagiert

Im Namen der Stadt ehrte Oberbürgermeister Martin Horn engagierte Bürgerinnen und Bürgern für ihren beispielhaften Einsatz

Erstmals vergeben wurde dabei auch der Prediger-Preis für junges Engagement – er ging an die Petition „Aufschließen! Öffnet die Basketballplätze in Herdern und in der Stadt Freiburg“.

Hinter dieser Petition stehen die jüngsten Preisträger in der Geschichte der Festveranstaltungen zum bürgerschaftlichen Engagement. Die Schüler Linus Hofmann, Samuel Hofmann und Nikolai Jekimov, alle 13 bis 15 Jahre alt, haben im Sommer 2023 eine Petition zur öffentlichen Nutzung von Sportplätzen organisiert und erfolgreich bei der Stadtverwaltung eingereicht. Dafür haben sie über 1.000 Unterschriften von Unterstützern gesammelt und der zuständigen Bürgermeisterin übergeben. Der Bauausschuss hat daraufhin im September 2023 zwei



Bild: Patrick Seeger/Stadt Freiburg

bisher gesperrte Schulsportplätze für die öffentliche Nutzung freigegeben.

Von der Stadt Freiburg wurden außerdem Gerhard Heiner, Dejan Mihajlovic, Nikoletta Wittmer, der Beachverein, das Foodsharing Café und We Talk Freiburg für ihr besonderes Engagement für Freiburg und seine Bewohner geehrt. Der AOK-Gesundheitspreis ging

zudem an das Awareness-Projekt „Samt und Sonders“ und der Wilhelm-Oberle-Preis an die Hospizgruppe.

Zum 22. Mal würdigte die Stadt Freiburg damit die Leistungen freiwillig engagierter Bürgerinnen und Bürger. „Wer sich ehrenamtlich einsetzt, stärkt gerade auch auf lokaler Ebene den sozialen und demokratischen Zusammenhalt“,

betonte Oberbürgermeister Martin Horn. „Das macht bürgerschaftliches Engagement zu einem Eckpfeiler unserer Gesellschaft, auf den wir weniger verzichten können denn je.“

Weniger Parkplatzsuche für Anwohnende

In den Stadtteilen Neuburg und Herdern wurden die Bewohnerparkgebiete nach Osten und Norden erweitert. Dabei wurden in einigen Straßen auch das Parken auf Gehwegen abgebaut und an Kreuzungen eingeschränkt, um bessere Sicht zu ermöglichen und die Sicherheit von Menschen, die zu Fuß oder mit dem Rad unterwegs sind, zu erhöhen.

Für alle Autofahrer, die keinen Bewohnerparkausweis haben, ist das Parken nun werktags von 9 bis 19 Uhr, in der Parkgebührenzone 1 bis 23 Uhr, gebührenpflichtig. In der Parkgebührenzone 1 kostet das pro Stunde 3,80 Euro, in der Parkgebührenzone 2 sind es 3,20 Euro und 1,80 Euro in der Zone 3. Ziel war es, die Parkplatzsuche für Anwohnende zu erleichtern und Anreize zur Nutzung von Rad und ÖPNV zu schaffen. Im Stadtteil Neuburg wurden die bisherigen

Bewohnerparkgebiete „Stadtgarten“ und „Kolpingquartier“ zum neuen Gebiet „Neuburg“ zusammengefasst, in Herdern das bestehende Bewohnerparkgebiet Herdern-Neuburg, das an der Hauptstraße endet, nach Norden bis zur Okenstraße und nach Osten bis zur Wintererstraße erweitert.

Mit der Neuordnung will die Stadt auf den hohen Parkdruck reagieren. In Herdern und Neuburg parkten bislang viele, die beruflich oder zum Einkaufen mit dem Auto nach Freiburg fahren und kostenlos ihr Auto abstellen wollten. Dadurch ist es für Anwohnende, die keinen privaten Stellplatz haben, oft mühsam einen freien Parkplatz zu finden. Weil Parkgebühren – vor allem bei langer Parkdauer – ins Geld gehen, soll durch die neue Regelung ein Anreiz geschaffen werden, auf andere Verkehrsmittel umzusteigen.

STATISTIK

Analyse der Wahlen

Analysen der Europa-, Gemeinderats- und Ortschaftsratswahlen 2024 sind ab jetzt frei verfügbar. Inzwischen haben die 96 deutschen Abgeordneten des Europäischen Parlaments, die 48 Freiburger Gemeinderätinnen und -räte sowie die 104 Ortschaftsrätinnen und -räte der acht Freiburger Ortschaften ihre Arbeit aufgenommen. Wie hoch war der Anteil der Stamm- und Wechselwählenden? Welche Listen wurden bei der Stimmabgabe der Gemeinderatswahl gleichzeitig gewählt? Antworten auf diese und weitere Fragen stehen in den Wahlanalyse-Berichten, die jetzt unter www.freiburg.de/statistischeveroeffentlichungen heruntergeladen werden können. Die detaillierten Wahlergebnisse stehen unter www.freiburg.de/wahlen in interaktiven Tabellen bereit.

Martin Lang
IMMOBILIEN

SERIÖS | KOMPETENT | ZUVERLÄSSIG

Stehen Sie beim Verkauf Ihrer Immobilie vor einer besonderen Herausforderung?

ERFAHRENER SENIOR
MAKLER FÜR KOMPLEXE
IMMOBILIENVERKÄUFE

- Scheidungsfälle
- Erbengemeinschaften, uvm.

Dann sind Sie bei mir richtig!

www.immobiliengarten-martin-lang.de
Tel.: 0761 285 276 42

Planetarium
Freiburg

Unser Highlight
im Oktober:

Konzert:
Interstell'art: HipHop
im Planetarium mit
"Zweierpasch"

23. Oktober
um 20:00 Uhr

Genauere Informationen
finden sie auf:

www.planetarium-freiburg.de

WILLKOMMEN IM WELTALL
www.planetarium-freiburg.de

Ab sofort bietet das Ehepaar Niedziella seinen Kundinnen und Kunden mit Alpha Cooling ein weiteres Angebot, ihre Gesundheit zu fördern. Die aus dem Fernsehen bekannte Kälteanwendung kann in Einzelfällen auf einfache Art Beschwerden wie zum Beispiel Rückenschmerzen, Rheumatoide Arthritis, das Karpaltunnelsyndrom, Long Covid, Entzündungen oder auch Fibromyalgie lindern – und das ganz ohne Spritzen, Medikamente oder Nebenwirkungen.

Aber auch in der Leistungssteigerung und Regeneration kann Alpha Cooling unterstützend eingesetzt werden. Für das Ehepaar Niedziella war schnell klar: Damit kann Schmerzgeplagten ab sofort eine sinnvolle Alternative angeboten werden. Wie das im Einzelfall funktionieren kann, das erfahren Interessierte im „easycooling Freiburg“ in der Karlsruher Str. 3.

Der Aufwand ist denkbar gering. Denn bei Alpha Cooling Professional stecken schmerzgeplagte Menschen lediglich beide Hän-

Gesundheit ist „cool“

Sabina und Christian Niedziella bieten innovative Kälteanwendung zur Schmerzlinderung an



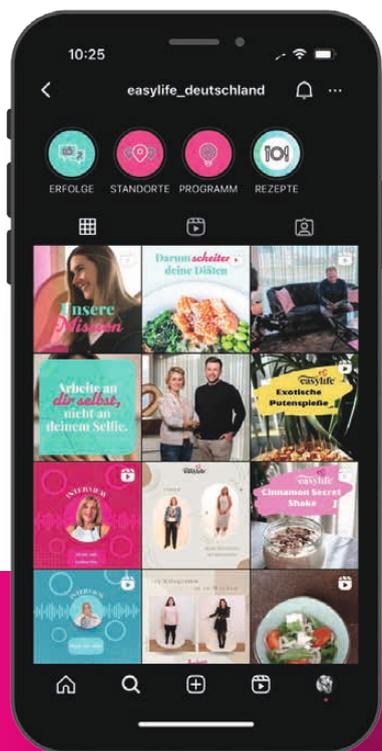
de fünfmal hintereinander für zwei Minuten in die Alpha-Cooling-Kühlkammern – und spüren in der Regel sofort einen Effekt. Die Hände fungieren sozusagen als Wärmetauscher. Sie werden in die Unterdruckkammer des Geräts gelegt und übertragen

so die Kälte auf den gesamten menschlichen Körper. Das sanfte Absenken der Bluttemperatur an den Händen aktiviert die förderlichen, körpereigenen Prozesse. Die TV-Sendung Galileo spricht gar von einer mysteriösen „Anti-Schmerzbox“.

Gute Nachricht für alle Schmerzgeplagten: Sie können Alpha Cooling bei easycooling Freiburg ganz unverbindlich testen. Die erste Probeanwendung ist immer kostenlos. Seit über sieben Jahren betreiben Sabina und Christian Niedziella bereits das easycooling in Freiburg, in dem sie Kundinnen und Kunden zu einer stoffwechselloptimierten Ernährungsweise beraten. Ziel der Ernährungsumstellung ist es, den Fettstoffwechsel langfristig und auf natürliche Weise anzuregen – mit handelsüblichen Lebensmitteln und ohne Kalorien oder Punkte zu zählen. „Dabei ist der gesundheitliche Aspekt aber genauso wichtig wie der optische: Nur ein gesunder Körper kann sein volles Potenzial ausschöpfen. Deshalb sehen wir in Alpha Cooling eine perfekte Ergänzung zu unserem Portfolio“, erklärt Sabina Niedziella.

easycooling Freiburg
Karlsruher Str. 3
79108 Freiburg im Breisgau
Tel: 0761 61259237
info@easycooling-freiburg.de

Abnehmen ist Teamwork.



Sie möchten mehr Inspiration und Wissen über **Ernährung, Stoffwechsel** und **Gesundheit?**

 easylife_deutschland

 easylife_de

 Easylife Deutschland



 **0761 612 480 00**
easylife Zentrum Freiburg
 Karlsruher Str. 3 (5. OG)
 Haltestelle Prinz-Eugen-Straße, Linie 2
 79108 Freiburg
 Kostenloses Parken
www.easylife.de/freiburg



HörensWert

Seit drei Jahren gibt es Hören in Herdern. Das engagierte Team des zentralen Hörakustikgeschäfts bietet demnächst auch Hörtraining für noch besseres Hören an.

Drei Jahre ist das Team von Hören in Herdern, bestehend aus Carolin Drefs, Elisa Kempf und ISA Schmieder, vor Ort zwischen Optik Albrecht und der Dorfbäckerei Ritter. Das Team freut sich über regen Zuspruch, sowohl aus Herdern als auch aus dem Umland, und dank der guten Straßenbahnbindung und dem eigenen Parkplatz ist der Standort gut zu erreichen.

Das Bewusstsein für gutes Hören gewinnt auch bei den jüngeren Generationen an Bedeutung. Es geht nicht ausschließlich um Hörgeräte- oder Gehörschutzversorgungen, sondern es entsteht zunehmend Interesse an Themen wie Tinnitus oder Hörtraining.



V.l.n.r. Elisa Kempf (Hörakustikmeisterin), Carolin Drefs (Hörakustikmeisterin und Inhaberin), ISA Schmieder (Hörakustikerin)

Foto: Andrea Bungart

SCHON GEHÖRT?

Tag der offenen Tür

Das Team von Hören in Herdern lädt dazu ein, auf drei Jahre Hörakustik in Herdern anzustoßen.

Freitag, 25.10.2024,
von 10 bis 16 Uhr,
Hören in Herdern,
Habsburgerstraße 57
79104 Freiburg

Ein neuer Punkt im Leistungsspektrum: das Hörtraining. „Die Planung läuft und es wird sicher nicht mehr lange dauern“, so Carolin Drefs. Ein Hörtraining kann entweder eine begleitende Maßnahme während der Hörgeräteanpassung sein oder auch einzeln durchgeführt werden. Ein Ziel ist, das Sprachverstehen in schwierigen Situationen zu trainieren. Hörgeräte helfen, die nötigen Frequenzen wieder hörbar zu machen, das Hörtraining hilft, die neu gewonnenen Reize im Gehirn wieder korrekt verarbeiten zu können. Ein Hörtraining beinhaltet Sprachverstehensübungen oder auch Übungen zur Verbesserung der akustischen

Wahrnehmungs- und Unterscheidungsfähigkeit.

Das frühere Bild von klobigen Hörgeräten mit einfacher Technik hat sich stark verändert. Fast jährlich kommt verbesserte Hörgeräte-technik auf den Markt. Der Trend geht zu Akku-Hörgeräten, was auch dem ökologischen Denken entspricht. Als herstellerunabhängiges Fachgeschäft bietet Hören in Herdern ein breites Angebot an Hörgeräten und Assistenzsystemen. „Technik und Bedarf müssen zusammenpassen, und daran arbeiten wir individuell mit unseren Kundinnen und Kunden“, betont Carolin Drefs.

Die richtigen Hörgeräte zu fin-

den ist ein Zusammenspiel aus ausführlicher Beratung, den individuellen akustischen Anforderungen, den persönlichen Wünschen und dem ausführlichen Probetragen mehrerer Hörgeräte im Alltag. So kann das Team von Hören in Herdern eine individuelle und geeignete Hörlösung finden. Und auch danach geht die Kundenbetreuung weiter, denn regelmäßige Servicetermine zur Reinigung und Wartung erhalten die Hörqualität.

Hören in Herdern, Carolin Drefs
Habsburgerstr. 57, 79104
Freiburg, Tel. 0761 42999470
kontakt@hoeren-in-herdern.de
www.hoeren-in-herdern.de

SABAI THAI MASSAGE

ORIGINAL TRADITIONELLE THAILÄNDISCHE MASSAGEN






SONNTAGS
GEÖFFNET

Wir sind 7 Tage die Woche für Sie da
Geschenk- Gutscheine
Partner- Rabatte

Grünwälderstr. 10-14
79098 Freiburg - Altstadt
In der Dietler-Passage
neben der Markthalle



☎ 0761 - 20 56 97 90 • 🌐 www.thaimassagefreiburg.de

Herdemer „Kunst-in-Szene“

Bei der „Herdemer Kunst-in-Szene 2024“ zeigen Kunstschaaffende aus Freiburg sowie Gastkünstler/innen und zwei Schulen Malerei, Fotografie und Skulpturen. Musikalisch umrahmt wird die Eröffnung von Friederike Hess-Gagnon, Geigerin im Philharmonischen Orchester Freiburg.

Herdemer Kunst-in-Szene 2024, Aula Weiherhofschulen, Freitag, 15.11., 20.00 Uhr (Vernissage), Samstag, 16.11., 14.00 – 18.00 Uhr und Sonntag, 17.11., 14.00 – 18.00 Uhr

Klavierabend und Ausstellung

Im Rahmen der Ausstellung „see what happens“ mit Textilarbeiten von Monika Häußler-Göschl und Malerei von Bernhard Kunkler gibt es einen Klavierabend mit dem Hamburger Pianisten Rafael Orth mit Werken von Schubert und Nikolai Kapustin. **Samstag, 19. Oktober, 19 Uhr, Freiburg, Hauptstraße 82, Depot K., Eintritt frei**

Zum ersten Mal im Vorderhaus:

Thomas Gsella: ein Abend über Liebe Durst & Politik

Den „deutschen Großmeister des komischen Gedichts“, nannte ihn der Tagesspiegel. Der ehemalige Chefredakteur des Satiremagazins „Titanic“ und Robert-Gernhardt-Preisträger Thomas Gsella kommt nun erstmals ins Freiburger Vorderhaus und präsentiert hier das Beste aus seinen neuen Büchern „Lustgedichte“, „Trinkgedichte“ und „Ich zahl's euch reim“.



an Flüchtenden. Thomas Gsella reimt weiterhin wöchentlich für den „Stern“ und das Schweizer „Magazin“ sowie für die Zeitschrift „konkret“ und den Lebensretterverein „Mission Lifeline“. Er gilt unbestritten als legitimer Erbe der Legenden F.W. Bernstein und Robert Gernhardt. Seine aktuellsten Werke: „Ich zahl's euch reim“, Kunstmann-Verlag und der vierbändige „Lust-, Fest-, Trink- und Fressgedichte“ (Zweitausendeins).

Zu den komischen Versen gesellen sich nun auch ernstere Texte zu politischen Themen und Abgründen, so etwa die bekannt gewordene „Coronalehre“ oder Gedichte über europäische Verbrechen

Thomas Gsella, Vorderhaus, Samstag, 12. Oktober, 20 Uhr; www.vorderhaus.de

Im ZO wird ein buntes Jubiläum gefeiert

Es wird bunt im ZO – Zentrum Oberwiehre, und zwar so richtig! Das ZO – Zentrum Oberwiehre wird 20 Jahre alt. Aus diesem Grund feiert das ZO ganze 10 Tage, von Montag, 14. Oktober bis Mittwoch, 23. Oktober 2024, mit allen Besuchern und Gästen 20-jähriges Jubiläum.

Mit einem riesigen Zirkus-Spektakel mit Kinder-Mitmach-Zirkus für die Kids und zauberhaften Zirkus-Aufführungen schickt das ZO alle Besucher in eine eigene märchenhafte wunderschöne Zirkus-Welt. Verschiedene Spielstationen und leckeres Funfood ergänzen die lustige Zeit und wer sich selbst in einen kleinen Clown verwandeln möchte, kann dies beim Kinderbasteln (ab 4 Jahre) mit unserer Frau Schmidt und den kunterbunten Masken versuchen.

Beim Kinder-Mitmach-Zirkus lernen Kinder zwischen 7 und 10 Jahren Kunststücke von echten Zirkusartisten (Anmeldung erforderlich) und führen diese auf einer kleinen Bühne vor. Die ganze Familie ist herzlich eingeladen, dabei zu sein und den Spaß zu erleben. Der



Kinder-Mitmach-Zirkus findet am 15., 17., 19. und 23.10. statt.

Zusätzlich gibt es bunte Zirkus-Tage mit Clowns, Artisten und Walking Acts am 14., 16., 18. und 22.10. Der Jubiläums-Tag am 21. Oktober bietet ein großes Zirkusfest mit vielen Überraschungen und jeder Menge Spiel und Spaß.

An den Spielstationen im ZO können Besucher ihr Können zeigen und tolle Preise beim großen Gewinnspiel gewinnen.



Wer mit dem PKW kommt, parkt im Parkhaus für nur 1 Euro pro Stunde und kann bequem den Einkauf erledigen. Nutzen Sie auch die Parkrückvergütung teilnehmender Geschäfte.

**ZO – Zentrum Oberwiehre
Schwarzwaldstraße 78 b
79117 Freiburg i. Breisgau
www.zentrum-oberwiehre.de**

Brot und Feingebäck mit unverwechselbarem Aromenspiel

So kreiert die Bäckerei Pfeifle typische Geschmacksbilder



Bei der Handwerksbäckerei Pfeifle hat jedes Produkt seinen eigenen, unverwechselbaren Geschmack. Schließlich geht es dem Qualitätsbäcker vor allem um die Schaffung einzigartiger Geschmacksbilder und nicht um ein breites Sortiment und hohe Mengen.

Generell beurteilen wir ein Brot ganz persönlich danach, ob wir es mögen: Es schmeckt. Oder es schmeckt eben nicht. Doch was genau macht den besonderen Geschmack eines Backwerks aus? Im Wesentlichen ist es die Komposition der Aromen, die es in der Nase und im Gaumen entfaltet – mit einer nahezu unbegrenzten Vielfalt an Möglichkeiten. In Brot konnten anhand chemischer Analysen bislang bis zu 500 Aromastoffe identifiziert werden. Entscheidend für ein multisensorisches Geschmackserlebnis ist die harmonische Zusammensetzung der Aromakomponenten, um ein Aromenspiel mit anregenden Duftnoten in der Nase und genussvoll wahrnehmbaren Geschmackstreppen im Gaumen zu erzeugen.

Genau daran arbeitet die Bäckerei Pfeifle mit Leidenschaft: Jedes Brot und Weckle soll ein differenziertes Aromenprofil entwickeln, das den unverwechselbaren Charakter des Produktes ausmacht. Immer mit dem Anspruch, ein reduziertes Brotsortiment anzubieten, das in seiner Gesamtheit die unterschiedlichsten Geschmäcker in ihrer Komplexität abbildet: von herzhaft, würzig oder kräftig über röstig,

karamellig oder nussig bis zu mild-säuerlich, erdig oder fruchtig. Das Geschmackserlebnis umfasst dabei auch die Konsistenz und Textur eines Brotes: gleichmäßig oder wildporig, weich und fluffig bis zartsplittrig oder kompakt und kernig.



Durch die Auswahl des Getreides, das Experimentieren mit Sauerteig und weichen Teigen ebenso wie das Ausbalancieren von Zeit und Temperatur beim Backen entstehen in der Backstube der Bäckerei Pfeifle Brote und Weckle, die eine Vielzahl an natürlichen

Aromastoffen entfalten. Diese können bei der Produktentwicklung zu unverwechselbaren Geschmacksbildern komponiert werden. Als Unterstützung nutzt die Handwerksbäckerei dabei das so genannte Brot-Aromarad, das 2008 am Institut für Lebensmittel- und Getränkeinnovation der Zürcher Hochschule unter Leitung von Prof. Michael Kleinert entwickelt wurde und alle in Brot vorkommenden Aromen systematisch erfasst und klassifiziert hat. Das Instrument wird auch in der Ausbildung von Brotsommeliers eingesetzt, um zu lernen ein Brot multisensorisch zu beurteilen. Pfeifle nutzt das Aromarad als Messinstrument, um bei der Entwicklung eines Neuproduktes das gewünschte Geschmacksbild so zu definieren, dass dieses bei einer Blindverkostung zuverlässig identifiziert werden kann.

Zur künftigen Sicherstellung des typischen Geschmacksprofils wird jedes Produkt von den Bäckern in Pfeifles Backstube täglich auf Aroma, Duft, Farbe, Form sowie Konsistenz von Kruste und Krume geprüft. Erst wenn der Geschmackstest über alle fünf Sinne bestan-

den ist, wandert die Produkt-Charge über die Verkaufstheke, um unsere Nasen und Gaumen zu erfreuen.

www.baekerei-pfeifle.de



EWS
ElektrizitätsWerke
Schönau



Klimaschutz mit

Rebellenkraft!



**Jetzt zu 100 % Ökostrom mit
Klimaschutzeffekt wechseln!**

Unser Ökostrom stammt von Produzenten, die nicht mit der Atom- und Kohlewirtschaft verflochten sind. Als genossenschaftlicher Versorger, der aus einer Bürgerinitiative stammt, bringen wir die Energiewende vor Ort und weltweit voran.

ews-schoenau.de/oekostrom